

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Gutten-Str. 202, Fernr. 195-80/196-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonntags) von 10-12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf., Monatl. Bezugspreis RM 2,50 (fr. 5 aus, bei Abh. RM 2,15, bei Postbezug RM 2,92 einschl. 42 Pf. Postg. b. und 82,50 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entsprechenden Beihilfen bei Postzeitungsgut oder Bahnzeitungsverband. — Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt kein Anspruch auf Rückzahlung. — Anzeigenpreis 15 Pf. für die 2. Spalte, 22 mm breite mm-Zelle

18. Jahrgang

Montag, 4. November 1940

Nr. 306

Alexander: „Wir können nicht mehr zurück!“

Der Erste Lord der britischen Admiralität gesteht ein: „Die englischen Schiffsverluste außerordentlich groß“

Berlin, 4. November
Der Erste Lord der britischen Admiralität, Alexander, bemüht sich in einer Rede an das Empire den Eindruck zu verwischen, den die Rede des britischen Großadmirals Lord Chatfield mit dem offenen Eingeständnis des völligen Versagens der britischen Flotte und der wachsenden ungeheuren Schwierigkeiten, mit denen England heute kämpft, hervorgerufen hat.

Während Lord Chatfield, der Fachmann, der jahrelang die höchsten Ämter in der britischen Marine bekleidet hat, an Hand unlegbarer Tatsachen feststellt, daß Deutschland sich England gegenüber in einer so günstigen Lage befindet, wie es sie strategisch nie vorher gehabt habe, behauptet Alexander, der Parlamentarier, es gebe beruhigende Faktoren bei der Lage, und die Straße des Sieges beginne sich abzuzeichnen. Diese Behauptung „begründet“ er u. a. mit dem Hinweis darauf, daß die so laut verkündete Vernichtung des britischen Expeditionskorps nicht stattgefunden habe.

Wenige Sätze später verzeichnet er aber als eine besondere Leistung Englands „die Reorganisation und Wiederaufstellung der regulären Armee.“ Er gibt also zu, daß die Reste des britischen Heeres, die nach der Flucht vom Festland noch übrig blieben, desorganisiert und ohne Ausrüstungsgegenstände waren. Als weiteren englischen Erfolg vermeldet er: „Unsere Städte, die eigentlich dem Erdboden gleichgemacht sein sollten, stehen noch.“ Damit gesteht er ein, daß die deutschen Flieger die Wohngebiete und die großen Bauten, die das Gesicht der Städte bestimmen, beim Angriff schonen, weil sie sich auf militärische Ziele beschränken, im Gegensatz zur R.A.F., von deren Schanbatalen nur der Erste Lord der britischen Admiralität nichts weiß.

Diese für einen englischen Minister erstaunlich tiefe Kenntnis vom Luftkrieg wird gekrönt durch die „Feststellung“, daß die deutschen „Maschinen und ihre Piloten von einer geringeren Qualität sind“ und daß die deutsche Luftwaffe in zahlreichen Schlachten geschlagen worden sei. Daß diese Schlachten aus schließlich über England ausgefochten werden, daß die Engländer es überhaupt nicht wagen, bei Tageslicht über Deutschland zu erscheinen, daß die „besiegten“ Deutschen zu immer neuen Angriffen wiederkehren, während die britischen „Sie-

ger“ mit ihren Flugplätzen nach Norden aufgerückt sind, ist dem edlen Lord nicht weiter aufgefallen.

Im gleichen Stil „berichtet“ Alexander über den Krieg zur See. Dabei entschließt ihm zwischen den Zeilen das Geständnis, daß die deutschen U-Boote unter den englischen Schiffen bereits gefährlich aufgeräumt haben.

Er wolle nicht verheimlichen, so erklärt Alexander, daß die britischen Schiffsverluste in letzter Zeit außerordentlich

groß gewesen seien. Die britischen Schiffe seien von deutschen und italienischen U-Booten sehr heftig angegriffen worden. Die Intensivierung der U-Boottampagne mache sich für England sehr unangenehm bemerkbar. Zwar seien die Zerstörer, die man von Amerika erhalten habe, in dem Kampf gegen die feindlichen U-Boote sehr hilfreich, aber er wäre den Amerikanern dankbar, wenn sie noch mehr Zerstörer Großbritannien in nächster Zeit zur Verfügung stellen könnten.

(Fortsetzung Seite 2)

Theorie des Flankenangriffs

Der saubere Churchill-Plan der Einbeziehung Griechenlands in den Krieg erinnert daran, daß der britische Premierminister schon vor einem Menschenalter, schon während des Weltkrieges, genau die gleiche Theorie des Flankenangriffes verfolgt hat, wie er es jetzt tut. Mehr noch, die persönliche Übernahme des Oberbefehls über die Griechenlandaktion stellt sich nicht als eine Art heroischer Geste dar, sondern sie ist ausschließlich dadurch begründet, daß Churchill nach den unzweifelhaften Mißerfolgen seiner Weltkriegsunternehmen dazu gezwungen ist, jetzt die Verantwortung selbst zu übernehmen, um klarzustellen, wer für die Durchführung haftbar ist.

Der erste „Flankenstoß“ Churchillscher Prägung erfolgte bereits 1914, als er die Entsendung einer Expedition nach Antwerpen durchsetzte, wobei holländische Hoheitsgewässer zu durchfahren waren. Das Unternehmen wurde auch gestartet, aber so spät und mit so geringfügigen Kräften, daß schließlich nichts dabei herauskam als ein „fliegendes Rindgott“. Man wird sehr deutlich an die Namen Dünkirchen und Boulogne dabei erinnert, nur mit dem Unterschied, das damals die Zahl der Opfer gering blieb und England noch genügend Prestige zu verlieren hatte.

Eine Unternehmung großen Stils brachte Churchill dann ab November 1914 in Gang, als er die Besetzung der Dardanellen für notwendig erachtete und immer stürmischer eine Gewaltanstrengung riesigen Ausmaßes propagierte. In der Tat ließen sich die englischen Militärs von dem „Ceterum censeo“-Rufen Churchills, der doch nichts anderes als ein blutiger Raie auf militärischem Gebiete war und ist, überheißeln. Nach anfänglichen sporadischen Flottenangriffen um die Jahreswende 1914 begann im Februar 1915 ein großangelegter Durchbruchversuch nach Konstantinopel, um den russischen Bundesgenossen zu entlasten und den Mittelmächten ein für allemal den Weg nach Osten zu versperrern. Nicht weniger als 13 englische Linienschiffe, 1 Schlachtkreuzer, vier französische Linienschiffe und eine große Anzahl von Kreuzern, Zerstörern, Minensuchern und Seeflugzeugen wurden unter dem Befehl des englischen Vizeadmirals Carden eingesetzt, und in der Tat gelang es, einige türkische Außenwerke der Dardanellen zusammenzubrechen und andere zur Räumung zu veranlassen. Dann folgte am 18. März 1915 der Großangriff, der die Entscheidung erbringen sollte. Aber diese Entscheidung sah anders aus als Churchill es sich hätte träumen lassen. Zwei englische und zwei französische Linienschiffe mußten aus der Klotenlinie gestrichen werden, eine ganze Anzahl von Einheiten wurden schwer beschädigt. Die Ententeflotte erlitt im konzentrischen Feuer der Innenforts eine vernichtende Niederlage, so daß sie das Wiederkommen vergaß. Statt dessen schritt man zur Landung an der Halbinsel Gallipoli. Ende April 1915 wurden die ersten Formationen an Land gesetzt, am 19. und 20. Dezember des gleichen Jahres wurde wiederum ein „fliegendes Rindgott“ veranstaltet. Hunderttausende

Bandit Nehru hinter Gefängnismauern

Eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des indischen Nationalismus

Drahtbericht unseres römischen R. E.-Korrespondenten

Rom, 4. November

Mit der Verhaftung von Jaharwal Nehru haben die Engländer den zweiten Vorkämpfer der nationalen Unabhängigkeitsbewegung und der Ungehorsamkeitskampagne in Britisch-Indien vorläufig außer Gefecht gesetzt.

Der frühere Präsident des panindischen Nationalkongresses, Bandit Nehru, der heute fünfzig Jahre alt ist, ist eine der hervorragendsten Persönlichkeiten unter den indischen Nationalisten. Als Sohn eines der reichsten Männer Indiens in Harrow und Cambridge erzogen, widmete er sich bald nach seiner Rückkehr aus England in seiner Vaterstadt Allahabad der Politik und dem Kampf für die Freiheit Indiens. 1916 brachte er in seinem Haus das erste Abereinkommen zwischen dem indischen Kongress und der mohammedanischen Liga zustande. 1919 hatte er den er-



sten Konflikt mit den englischen Behörden. 1921 sperrten ihn diese zum erstenmal ein.

Seine Energie wird als übermenschlich beschrieben. So brachte er es, wie man sich in Indien erzählt, während einer Wahlperiode von 22 Monaten fertig, über 100 000 Kilometer im Flugzeug und auf dem Ochsentarren kreuz und quer durch Indien zurückzulegen. In einer Woche hielt er, von Ort zu Ort reisend, an 150 Reden. Oft kam er mit seiner Auffassung über die Bestämpfung der englischen Unterdrücker und insbesondere über den Sozialismus in Gegenwart zu Gandhi. Diese Gegenläufe führten seinerzeit sogar zu Nehrus Rücktritt als Kongresspräsident. Aber heute noch ist er trotz aller sachlichen Meinungsverschiedenheiten ein Freund des Mahatma.

Zum achtenmal haben die Engländer nun aber Nehru verhaftet. Er kam von einer Unterredung mit Gandhi in Allahabad und wollte sich auf eine große Agitationsreise für die Bewegung des „zivilen Ungehorsams“ begeben. Seine Verhaftung zeugt von der Bedeutung, die die Engländer der wiedererstandenen Ungehorsamkeitsbewegung beimessen, die sie im übrigen im Augenblick, da die Ostkonferenz des Empire hinter verschlossenen Türen in Delhi tagt, noch energischer als sonst zu unterdrücken versuchen. Aber die indische Unabhängigkeitsbewegung ist es seit jeher gewohnt, daß die Bestien ihrer Vorkämpfer hinter englischen Gefängnismauern sitzen.

Ciano, Bruno und Vittorio Mussolini über Saloniki

Der Vormarsch in Griechenland geht weiter / Wirkungsvolle Bombenangriffe der italienischen Luftwaffe

Rom, 3. November

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Die im Epirus begonnenen Aktionen sind in weiterer Entwicklung. Unsere Truppen haben auf ihrem Vormarsch von Borgo Tossini über Ponte Perati nach Kalibaki mit entschlossenem Manöver zahlreiche gut befestigte und mit starken Hindernissen versehene Verteidigungslinien überwunden.

Unsere Luftwaffe hat zahlreiche Aktionen durchgeführt und dabei wiederholt die militärischen Ziele von Korfu bombardiert, wo insbesondere bei den „neuen Forts“ zahlreiche Explosionen beobachtet wurden, ferner den Hafen von Patras, wo ein Brand am Bahnhof Smandrea festgestellt wurde und wo eine Fabrik sowie die Infanteriekaserne getroffen wurden. Weitere Angriffe erfolgten auf Larissa, Janina und Saloniki, wo im Kampf mit feindlichen Jägern ein Gegner wahrscheinlich abgeschossen wurde. In Navarino wurde ein Brand verursacht, während in Canea die Hafenanlagen getroffen wurden.

In den frühen Nachmittagsstunden haben vier von Jagdformationen begleitete Bombenformationen eine Offensivaktion gegen Malta durchgeführt und dabei die Hafenanlagen von La Valletta sowie die Anlagen und Depots des Flugplatzes Mica bba voll getroffen und schwer beschädigt.

Die heftige Boden- und Luftabwehr hat unsere Angriffe nicht beeinträchtigt. In heftigem Luftkampf wurde dabei ein feindliches Flugzeug abgeschossen, das ins Meer abstürzte. Eines unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt. Beim Rückflug wurde eine unserer Formationen von vier feindlichen Jägern angegriffen, die aber auf Grund des prompten Gegenangriffes vom Kampf Abstand nahmen.

Vor der ägyptischen Küste wurde eine große

englische Schiffsformation von unseren Torpedoflugzeugen erreicht, die ein Schiff traf.

In Dnaskrita hat unsere Luftwaffe die Hafenanlage von Perim sowie den Flugplatz Koseires bombardiert und dabei zwei Flugzeuge vom Wellesley-Typ am Boden getroffen. Während eines Erkundungsfluges auf Chascim El Ghirba schoß eines unserer Flugzeuge einen feindlichen Jäger ab, während ein weiterer schwer getroffen wurde.

In der Zone des Berges Sciusceib (nordwestlich von Cassala) sind von Panzerwagen unterstützte sudanesischen Abteilungen, die mit unseren Patrouillen zusammenstießen, zurückgeschlagen worden.

Zwei unserer U-Boote sind zu ihren Stützpunkten nicht zurückgekehrt.“

Aber die nach Besserung der Wetterlage überaus lebhaftige Tätigkeit der italienischen Luftwaffe gegen Griechenland und insbesondere gegen Korfu, Saloniki, Salamis, Korinth und Larissa melden die Sonderberichterstatter des „Popolo di Roma“ noch eine Reihe interessanter Einzelheiten.

Hieraus läßt sich erkennen, daß der soeben zum Oberstleutnant beförderte italienische Außenminister Graf Ciano ebenso wie vor fünf Jahren in Abessinien auch hier wieder das Geschwader „La Disperata“ (Die Tollkühnen) mit großem Erfolg anführte, bei dessen Angriffen auf Saloniki die beiden großen Petroleumtanks der Shell- und der Standard-Company in Brand gerieten. Außerdem wurde im Hafen ein Schiff in Brand geworfen. Am Nachmittag wurden die Angriffe auf Saloniki wiederholt. Neue Explosionen und große Brände bewiesen, daß auch diese Aktion überaus erfolgreich war. Dieser Angriff wurde von einer anderen Formation der italienischen Luftwaffe durchgeführt, und zwar von den schnittigen, überaus schnellen und starkbewaffneten „Alcioni“ (Möwen). Kommandant einer dieser Staffeln ist Fliegerhauptmann Bruno Mus-

solini, der gleichen Staffel gehört auch ein weiterer Sohn des Duce, Vittorio Mussolini, an. Beide zeichneten sich bereits im abessinischen Feldzug aus.

Die in mehreren Wellen am Sonnabend gegen Korfu durchgeführten Luftangriffe galten der Festung und vor allem den verschiedenen Forts sowie dem Monte Salvatore, auf dem, wie einwandfrei festgestellt wurde, ein Munitionsdepot in die Luft flog.



Korfu, der Schlüssel zur Straße von Dardan, ist ein strategisch wichtiger Punkt am Eingang zum Adriatischen Meer, auf dem steht ein Munitionsdepot in die Luft flog. (Sammlung Seiler, Zander-Multiplex-K)

Wir bemerken am Rande

„Times“-Märchen Die „Times“ lassen sich von über Barbados den Inseln der von England für 50 amerikanische Zerstörer veräußerten Gebiete des Karibischen Meeres Stimmungsbilder übermitteln, in denen von einer „begeisterten Aufnahme“ des englisch-amerikanischen Vertrages die Rede ist. Das sei besonders auch in Barbados der Fall gewesen, wo man sich freue, „in engere Verbindung zu den beiden anglo-afrikanischen Demokratien“ gelangt zu sein. Wenn die „Times“ sich gar zu dem Satz versteigen, daß die westindische Bevölkerung wisse, daß ihre Wohngebiete nicht zum Verkauf kämen und ihre überwältigende Mehrheit die Entlassung aus dem Empire nicht wünsche, dann kann man nur lächeln. Die „Times“ selber mußten ja vor einigen Wochen erst berichten, daß England diese über ihre Vernachlässigung empörten Gebiete nur durch ein Zwei-Milliarden-Mark-Programm für ihre Neuentwicklung beruhigen konnte. Was Barbados betrifft, so ist es nicht vergessen, daß diese Insel schon 1832 auf dem Sprung war, aus dem Weltreich auszuscheiden wegen der ungeheuren Abgaben, die sie an die Familien Carlisle und Mariborough, also die Familie Churchill in England abzuführen mußte. Die gesetzgebende Versammlung von Barbados, die älteste des englischen Weltreichs, rechnete damals der englischen Regierung, die daraufhin klein beigab, genau vor, daß diese englischen Adelsfamilien auf Grund alter Rechte von Piratencharakter „aus Barbados 120 000 000 Mark gemolken“ hätten, ohne auch nur einen Handschlag für die Insel zu tun.

„Griechenland hatte eine falsche Rechnung gemacht“

Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ gegen gehässige und verlogene Behauptung gewisser „demokratischer“ Presseorgan

Rom, 4. November
Zu den ebenso lächerlichen wie gehässigen Behauptungen der demokratischen Presse über einen angeblichen italienischen Überfall auf das kleine Griechenland“ betont der Direktor des „Giornale d'Italia“, daß diese Blätter zum Handwerk der Demokration gehörten und daß hierbei lediglich die Tatsache überraschen könne, wenn sich hieran auch Schweizer Blätter unvorsichtigerweise beteiligten. Diese Blätter sollten die Verantwortung empfinden, die die stets beteuerte Neutralität eines Landes erheischt. Sie sollten lieber ihren Blick auf die kompromittierende und geduldet fortgesetzte Verletzung ihrer Neutralität durch die Royal Air-Force lenken, die jedoch in den Reihen der Schweizer Blätter keine so ausgeprägten Hinweise auslösten, wie die zugunsten Griechenlands.

hen sind und mit den Griechen auch nicht zusammenleben wollen. Unter ihnen befinden sich vor allem die Albaner des nördlichen und mittleren Epirus. Selbst zahlreiche führende englische Persönlichkeiten haben im Laufe der letzten 25 Jahre die Grausamkeiten der griechischen Vandalen im Epirus offen zugegeben. Zu den unter griechischer Herrschaft befindlichen Völkern zählen auch ganze Kolonien von Walsachen, ein Volksstamm, der weder in bezug auf Geschichte, Tradition, Religion, Sitten und Gebräuche noch Aspirationen etwas mit den Griechen gemein hat. Es sind nach vorsichtiger Schätzung mindestens 190 000 Menschen.

der Völker durch seine fortgesetzten Aggressionen verlegt. Darüber hinaus hat es seine prägnant neutralen Pflichten verletzt. Es hat sich den Engländern ausgeliefert. Bereits zu zwei Monaten ist die Athener Regierung umgedreht und hat sich zum Sprechen nicht nur einmal mit präzisen Worten im Krieg bedient, sondern die Fortsetzung ihrer Haltung im Falle der Besetzung durch die Athener Regierung ist somit sehr rechtzeitig benachrichtigt worden.

Das halbamtliche Blatt stellt dann u. a. fest:
1. Das heutige Griechenland stellt in seinem Gebiet ebenso wie die großen imperialen Demokratien, die es unterliegen, selbst das Ergebnis aufeinanderfolgender Aggressionen dar. Bis zum 28. Oktober wurden seinen politischen Grenzen Hunderttausende einverleibt, die keine Grie-

Die Ideen über die angebliche „italienische Aggression“ im Falle Griechenlands bedürfen daher einer Überprüfung und Korrektur, und zwar im Lichte der Geschichte und der nationalen Realitäten. Der als Aggression hingestellte italienische Vormarsch gilt vor allem einer Widergutmachungsaktion für die authentischen Aggressionen der Griechen.

2. Die Kleinheit Griechenlands muß als Arbeit erhalten hätte auch mit der Größe Englands und seiner Flotte summiert werden, mit der Griechengleichberechtigte Anregung auf, bereits seit langem ein gemeinamöge die Betreuung eines Spiel treibt. Die italienische Aktion stellt eine Operation gegen die großen verbündeten heimischen griechischen Kräfte dar. Es ist dabei von großer Bedeutung, daß die kämpfenden britischen Streitkräfte auf ein Minimum beschränkt sind. Mit dem Hinweis sich das Versprechen englischer Hilfe im August 1938, die Gefahr verläßt hat. Dies bedarf der Klärung, daß Griechenland wie alle enttäuschten Nationen die gleiche Hoffnung hingab, mit der britischen Macht die offensiven Gesten gegen Italien und albanische Bevölkerung sich erlauben zu können.

Wirkungsvolle Angriffe auf Flugplätze

Trotz ungünstiger Wetterlage weiter Vergeltungsflüge gegen London

Berlin, 3. November
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Trotz ungünstiger Wetterlage, die insbesondere bei Nacht die Einsätze und Angriffe durch Sturm, starke Regen und Regenschauer, teilweise tiefliegende Wolken sowie durch Vereisung außerordentlich erschwerte, setzte die deutsche Luftwaffe am 2. 11. und in der Nacht zum 3. 11. ihre Vergeltungsflüge gegen London fort und belegte vor allem Versorgungsgebiete wie auch mit Bomben. Auf mehreren Flugplätzen wurden Hallen und Unterkünfte bombardiert. Weitere Angriffe richteten sich gegen Hafenanlagen und Industrieanlagen. Ein Rüstungswerk in Castle Bromwich erhielt schwere Treffer.

zeug, am frühen Morgen gegen die Küste Nordfrankreichs auszufliegen, wurde durch Flakartillerie bereits am Kanal abgewehrt. Zwei von ihnen wurden dabei abgeschossen. Zwei weitere Flugzeuge verlor der Gegner bei den Luftkämpfen des Tages über London. Hier sowie bei den unter besonders schwierigen Witterungsverhältnissen durchgeführten Nachtangriffen gingen sieben deutsche Flugzeuge verloren.

Nicht bestanden
Der Verbrauch an...
wunderbarlich groß...
früher eine Reihe...
vollen britischen Hinterlist sprechen.

An der britischen Ostküste versenkte ein Kampfflugzeug ein Handelsdampfer von 6000 BRT. Damit hat der Kommandant dieses Flugzeuges, Major i. G. Harlinghausen, sein 20. Handelsschiff und mit ihm eine Gesamttonnage von über 100 000 BRT. vernichtet.
Der Gegner unternahm nur vereinzelt Einsätze. Der Verlust einiger feindlicher Flug-

Für Einsatzbereitschaft

Ritterkreuz für vier Offiziere der Luftwaffe

Berlin, 4. November
Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes: Hauptmann Frabat, Kommandeur einer Jagdgruppe; Hauptmann Bretzsch, Kommandeur einer Jagdgruppe; Oberleutnant Hiller, Staffelführer in einem Jagdgeschwader; Oberleutnant Philipp, Staffelführer in einem Jagdgeschwader.

Insônia zur Lage

Fortbestand der Nichtkriegsführung

Berlin, 4. November
Bei der Eröffnung der türkischen Nationalversammlung erklärte der türkische Staatspräsident İnönü u. a., daß die türkische Außenpolitik einzig und allein von dem Grundgedanken der Erhaltung der politischen Unabhängigkeit und territorialen Integrität. Die nichtkriegsführende Haltung der Türkei dürfe nicht notwendig die normalen Beziehungen mit den Nachbarländern, die ihre gegenseitigen guten Willen, ein Hindernis bieten.

von Toten, Verletzten, Schwerkranken hatte das Unternehmen gelostet, ohne daß es gelungen wäre, die Dardanellen einzunehmen. Churchill überlebte diese schwerste Schlappe seiner damaligen politischen Existenz nicht. Er mußte abdanken, um — wie wir heute wissen — in Kairo und Andalusien, in Berbera und Dänemark die gleichen Unternehmungen erneut in Angriff zu nehmen, mit der gleichen Sturheit und Unbesonnenheit und mit dem gleichen vernichtenden Mißerfolg.

Und nun kommt also Griechenland. Auch hier gibt es bemerkenswerte geschichtliche Parallelen, wenn man die Annalen des Weltkrieges aufschlägt. Während heute der griechische Kronprinz zu den Anhängern der europäischen Neuordnung durch die Achse gehört, war es im Weltkrieg König Konstantin selbst, der aus seiner Sympathie für die Mittelmächte kein Hehl machte und der darum mit allen politischen und wirtschaftlichen Schritten unter Druck genommen wurde. Man sahste von außen her die Opposition im griechischen Lager, indem man Venizelos, ein künstliches Subjekt Englands, protegierte. Man bedrohte den König und sein Land mit allen denkbaren Repressalien. Aber König Konstantin blieb handfest und verweigerte den Beitritt zur Entente. Da wurde gegen seinen Willen am 5. Oktober 1915 in Saloniki die ersten Ententetruppen gelandet, um durch das Fiskus auf dem Balkan vorzubringen. Dann verhaftete man die Konjunktur der Mittelmächte, besetzte am 11. Januar 1916 die Insel Korfu und brach den letzten Widerstand Griechenlands und seines Monarchen durch die Befehle des Virens und von Korinth im Frühjahr 1917. König Konstantin mußte im Juni 1917 zugunsten des Kronprinzen abdanken, der als Sklave der Herren in London den Thron bestieg, während Venizelos an die Spitze der Regierung gelangte und den Mittelmächten den Krieg erklärte. Man weiß, daß die Salonikarmee erst nach dem Erfahnen des Widerstandes und der Kräfte der Mittelmächte ihr Ziel erreichte. Aber man mußte doch, wenn man die Erfahrungen des Weltkrieges berücksichtigte, einer Wiederholung des „Krankenloches“ vorbeugen... Was denn inzwischen auch geschehen ist.

Juden feiern Roosevelt

Aberreichung eines „Tributes“

Newport, 4. November
Am Sonntag nach den Wahlen wird, wie Mutual Broadcasting Co. mitteilt, Präsident Roosevelt von über 1000 jüdischen Organisations in Amerika eine Nachbittung des Goldenen Buches des jüdischen Nationalfonds in Jerusalem als „Tribut“ erhalten. Bei der feierlichen, vom Rundfunk übertragenen Zeremonie in St. Louis, wo die nationaljüdische Palästina-Konferenz tagt, wird Roosevelts Fraktionsführer, Senator Barkley, die Gabe entgegennehmen.

Der italienische Außenminister Graf Ciano ist zum Oberleutnant der Luftwaffe befördert worden.

Die südafrikanischen Truppen kriegsmüde?

Aberstürzte „Inspektionsreise“ General Smuts nach Britisch-Ostafrika

Genf, 4. November
Eine englische Meldung aus Pretoria besagt, daß General Smuts gegenwärtig bei den südafrikanischen Truppen weilt, die in Britisch-Ostafrika stationiert sind. Wie man dazu erfährt, handelt es sich nicht um eine einfache Inspektionsreise. Der wirkliche Grund liegt darin, daß in den Reihen der südafrikanischen Truppen in der letzten Zeit zahlreiche Anzeichen von Unzufriedenheit sich zeigten, die das britische Oberkommando bezog, das persönliche Erscheinen von General Smuts zu erbitten.

Aufgabe, für die der britische Oberkommandierende den englischstämmigen General Smuts nach Ostafrika gebeten hat.

Bekanntlich ist die Kriegsbegeisterung der Südafrikaner recht lau und die letzte Abstimmung über den Antrag des Oppositionsführers, General Herxog, die sofortigen Friedensverhandlungen zwischen der Südafrikanischen Union und Deutschland bzw. Italien zu eröffnen, fand im südafrikanischen Parlament eine überraschend starke Unterstützung; nur mit geringer Mehrheit wurde der Antrag von den Anhängern Smuts' abgelehnt. Es liegt auf der Hand, daß diese südafrikanische Antikriegstendenz bei den südafrikanischen Truppenteilen, die in Britisch-Ostafrika über 1000 Meilen von ihrer Heimat entfernt sind, kaum geringer ist als daheim. Diese Missetzung der südafrikanischen Soldaten in Britisch-Ostafrika zu kämpfen, ist die wahre

Bargas 10 Jahre Präsident

Feiertag des brasilianischen Volkes

Berlin, 4. November
Am 3. November konnte Getulio Vargas auf eine zehnjährige verantwortungsvolle und erfolgreiche Tätigkeit als Bundespräsident Brasiliens zurückblicken. Trotz aller Widersprüche und Schwierigkeiten hat Präsident Vargas es verstanden, sein Volk und sein Land mit Umsicht und Tatkraft auf die Bahn des wirtschaftlichen und staatlichen Aufschwungs zu führen.

Englische Erkenntnisse

Stockholm, 4. November
Ein Londoner Eigenbericht von „Daily Express“ gibt die Stimmung der englischen Öffentlichkeit wieder, die nach Auffassung der schwedischen Korrespondenten aktive Maßnahmen der britischen Regierung im griechischen Konflikt fordert. „Besetzt Griechenland“ ist die Forderung der englischen Presse. „Das sei die Forderung der englischen Presse.“ Ein zugehöriger Londoner Diplomat habe die englische Politik in den Worten zusammengefaßt: „Wenn Gott vernichten will, dann gibt er eine britische Garga.“

Präsident Vargas hat sich vor allem bemüht, die natürlichen Reichtümer und moralischen Werte des Landes planmäßig zu entwickeln, und alles deutet darauf hin, daß die auf allen Gebieten des nationalen Lebens eingeleiteten Maßnahmen in absehbarer Zeit eine vom Ausland unabhängige Wirtschaftsform gewährleisten werden. Die von jeder zwischen Deutschland und Brasilien bestehenden erpriestlichen wirtschaftlichen Beziehungen sind während dieser 10 Regierungsjahre vertieft und erweitert worden.

Sühnlein in Rumänien

Constanza, 4. November
Freitag mittag traf der Korpsführer der NSKK, Reichsleiter Sühnlein in Constanza ein, um die Männer des NSKK bei der Ausfuhraktion der Volkseigenen Arbeit zu unterstützen. Sühnlein wird sich von ihrer Arbeit zu unterrichten und sich von der Korpsführung mitteilen. Gruppenführer Lorenz zusammenzutreffen, bevor er sich nach Galaş.

Glückwünsche des Führers

Berlin, 4. November

Der Führer hat dem Präsidenten der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien anlässlich seines zehnjährigen Regierungsjubiläums drähtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Der Tag in Kürze

Wie der „Star“ meldet, wurden auf der Konferenz der Frauenorganisation der Labour-Bewegung Klagen über die starke Erhöhung der Nahrungsmittelpreise und die Ungerechtigkeiten in der Verteilung geführt.

HJ-Fahnenweihe im Protektorat

Prag, 4. November

Der Reichsjugendführer, Arthur Axmann, traf am Sonntag in Prag ein. Nach einer Ansprache an die Hitlerjugend des Protektorats vollzog der Reichsjugendführer in feierlicher Form mit der Blutfahne der HJ eine Fahnenweihe, zu der 177 Gefolgschafts- und Fähnleinführer der HJ-Einheiten aus allen Bannern Böhmens und Mährens Anstellung genommen hatten.

Alexander: „Wir können nicht mehr zurück!“

(Fortsetzung von Seite 1)

Englands Kriegsziel besteht nach den Worten des Ersten Lords der britischen Admiralität darin, „den Lebensstil zu verteidigen, den wir für gut befinden. Unser Lebensstil basiert auf dem Wohlgehen nicht nur unseres eigenen Volks, sondern auch auf dem unserer Nachbarn. Dieser Lebensstil basiert auf der Toleranz, der Güte, dem Verständnis und der Gerechtigkeit.“ Sicher werden nicht nur die Nachbarn Englands, sondern vor allem auch die Völker, die gegen ihren Willen von London regiert werden, lebhaft bedauern, daß sie von diesem Lebensstil bisher so wenig verspürt haben. Alexander hat aber gar nicht das Leben der Völker, sondern das Leben der Londoner Aristokraten gemeint, deren mit Hilfe von Raub und Plünderung sowie rigorosster Ausbeutung der fremden Völker und der eigenen Arbeiterklasse geschaffener „Stil“ in tatsächlicher durch den Krieg

gerettet, wenn nicht verewigt werden sollte. Daß diese Aufgabe erheblich schwieriger ist als man es sich in London vorgestellt hat, scheint selbst der Erste Lord der britischen Admiralität schon bemerkt zu haben, denn er gesteht:

„Wir kämpfen bis zum Ende, selbst wenn es keinen anderen Grund gibt, als weil man es muß. Wir können nicht mehr zurück, der ausgenommene Streit ist buchstäblich ein Kampf auf Leben und Tod.“

Aber diesen Ernst der Situation kann auch der stärkste Optimismus nicht mehr hinwegtäuschen. Auch der Erste Lord der britischen Admiralität hat mit seiner Ansprache nur bewiesen, zu welchen törichten Redensarten und Verdrungen der Tatsachen man in den Kreisen der Londoner Nachhabe heute seine Zuflucht nimmt, um dem englischen Volk Mut zuzusprechen und ihm einen Rest von Hoffnung auf bessere Zeiten zu bewahren.

den Dienst für die und dafür zu sorgen, tet werden im Sinne res Führers. Dies ie Kriege, da es zu ben Ofen deutsche Mensch ihrer ganzen Kraft dar der Wehrmacht erober deutsch wird und blei Nicht endenwollen Gaustrauchschaffsleiter sich den Engländern ausgeliefert. Bereits zu zwei Monaten ist die Athener Regierung umgedreht und hat sich zum Sprechen nicht nur einmal mit präzisen Worten im Krieg bedient, sondern die Fortsetzung ihrer Haltung im Falle der Besetzung durch die Athener Regierung ist somit sehr rechtzeitig benachrichtigt worden.

Der Verbrauch an...
wunderbarlich groß...
früher eine Reihe...
vollen britischen Hinterlist sprechen.

Die nichtkriegsführende Haltung...
Sie rechneten dabei mit...
machte es unmöglich, daß das türkische Volk...
durch die im Kriege befindlichen Mächte beeinflusst...
werde, und eine solche Benützung werde so launenhaft...
als die Türkei an dem Konflikt nicht teilnehmen...
Die türkische Politik beruhe auf der Erhaltung...
territorialen Integrität. Die nichtkriegsführende...
Haltung der Türkei dürfe nicht notwendig die...
normale Beziehungen mit den Nachbarländern...
die ihre gegenseitigen guten Willen, ein Hindernis...
bieten.

Ein Londoner Eigenbericht von „Daily Express“...
gibt die Stimmung der englischen Öffentlichkeit...
wieder, die nach Auffassung der schwedischen...
Korrespondenten aktive Maßnahmen der britischen...
Regierung im griechischen Konflikt fordert. „Besetzt...
Griechenland“ ist die Forderung der englischen...
Presse. „Das sei die Forderung der englischen...
Presse.“ Ein zugehöriger Londoner Diplomat...
habe die englische Politik in den Worten...
zusammengefaßt: „Wenn Gott vernichten will,...
dann gibt er eine britische Garga.“

Präsident Vargas hat sich vor allem bemüht, die...
natürlichen Reichtümer und moralischen Werte...
des Landes planmäßig zu entwickeln, und alles...
deutet darauf hin, daß die auf allen Gebieten...
des nationalen Lebens eingeleiteten Maßnahmen...
in absehbarer Zeit eine vom Ausland unabhängige...
Wirtschaftsform gewährleisten werden. Die von...
jeder zwischen Deutschland und Brasilien...
bestehenden erpriestlichen wirtschaftlichen...
Beziehungen sind während dieser 10 Regierungsjahre...
vertieft und erweitert worden.

Wie der „Star“ meldet, wurden auf der Konferenz...
der Frauenorganisation der Labour-Bewegung...
Klagen über die starke Erhöhung der Nahrungsmittel...
preise und die Ungerechtigkeiten in der Verteilung...
geführt.

Der Reichsjugendführer, Arthur Axmann, traf...
am Sonntag in Prag ein. Nach einer Ansprache...
an die Hitlerjugend des Protektorats vollzog...
der Reichsjugendführer in feierlicher Form mit...
der Blutfahne der HJ eine Fahnenweihe, zu...
der 177 Gefolgschafts- und Fähnleinführer...
der HJ-Einheiten aus allen Bannern Böhmens...
und Mährens Anstellung genommen hatten.

„Kriegsleiden“ werden versichert

Zeitgemäßer ausgiebiger Ausbau der deutschen Feuerversicherung
Wir berichteten am Sonntag über den zeitgemäßen Ausbau des deutschen privaten Versicherungswesens.

Der Krauthobler

Nachruf auf einen aussterbenden Beruf
In der Adolf-Hitler-Straße begegneten wir ihm. Er sah aus, wie jeder Krauthobler aus- sieht: er hatte einen unauffälligen, nicht mehr ganz neuen, aber auch keineswegs abgerissenen Anzug an, die Hände hatte er lässig in den Hosentaschen, im Mundwinkel wadete eine Pfeife. Auf dem Rücken hatte er den langen Hobel hängen. In seinem alten, runzligen Gesicht konnte man die Abgestalttheit erkennen, die fast jeder Krauthobler aufzuweisen hat, die wahrscheinlich im Leben dieses im Aussterben begriffenen Berufes liegt.

Nicht beschwindeln lassen!

Minderwertige Fußbodenpflegemittel
Der Verbrauch an Fußbodenpflegemitteln ist außerordentlich groß. Da zu ihrer Herstellung früher eine Reihe Rohstoffe verwendet wurden, mit denen gegenwärtig sparsam umgegangen werden muß, ergab sich die Notwendigkeit gewisser Produktionsumstellungen.

Sport vom Tage

Die letzten Sportmeldungen
Dänen siegten in Berlin
Die dänische Ringerstaffel, die am 1. November in München durch die deutsche Mannschaft eine Innappe 4:3-Niederlage hinnehmen mußte, trat auf der Heimreise zu einem Treffen gegen die Ringer der Reichshauptstadt an.

Die letzten Sportmeldungen

Dänen siegten in Berlin
Die dänische Ringerstaffel, die am 1. November in München durch die deutsche Mannschaft eine Innappe 4:3-Niederlage hinnehmen mußte, trat auf der Heimreise zu einem Treffen gegen die Ringer der Reichshauptstadt an. In den ausverkauften Sophienjahren blieben die Dänen diesmal mit 4:3 Sieger, doch hätte der Sieg leicht auch zahlenmäßig höher ausfallen können.

Hier spricht die NSDAP.

Kreisbildungsamt Sigmannstadt. Am Montag, dem 4. November, um 19 Uhr findet im Saale der Ortsgruppe Nolte, Danziger Straße 42, der planmäßige Schulungsausschuss des Kreisbildungsamtes Sigmannstadt statt.

Was gab es sonst noch?

Im Naturschutzgebiet am Faulen See veranstaltete der BfL Weihenstephan einen Bereichsoffenwettkampf. Sieger wurde Volkshauptmann Schaumburg, der die 6 km lange Strecke in 20:05 zurücklegte.

„Der schwarze Mantel“

Roman einer Warnung von Anton Maly

Schön, Herr Schred, und jetzt überlegen Sie nochmal ob Sie mir die Höhe und Herkunft Ihrer Erbschaft nicht doch verraten wollen. Ich sehe nicht ein, wozu“, trostete der junge Mann. „Wie Sie glauben, Herr Schred. Aber wo Sie die Silbersternchen zugebracht haben, werden Sie mir wohl anvertrauen?“

„Der schwarze Mantel“

„Gut, ich will Ihnen glauben, die Sache ist mir auch gar nicht so wichtig. Sehen Sie sich, Sie sehen müde und sehr angegriffen aus, Schildhauer.“ „Es waren auch böse Tage, die ich hinter mir habe“, bekannte der Mann, indem er sich erschöpft auf einen Stuhl fallen ließ.

Numanien

Mananza, 4. November. Die Besatzungsmächte haben die letzten Tage in Mananza eine Reihe von Verhaftungen vorgenommen. Die Verhaftungen betreffen hauptsächlich Angehörige der Bevölkerung, die in der Umgebung von Mananza wohnen.

in Kürze

Murden auf der Jahreshauptversammlung der Labour-Partei. Die Jahreshauptversammlung der Labour-Partei fand in London statt. Die Versammlung wurde von den Führern der Partei geleitet. Die Hauptversammlung wurde von den Führern der Partei geleitet.

„Der schwarze Mantel“

„Wer war die Dame?“ „Der junge Mann schwieg eine Weile, dann aber erklärte er trocken: „Eine Erbschaft kann nur die Steuerbehörde interessieren, niemals aber der Polizei.“

„Der schwarze Mantel“

„Sofort vorführen!“ befahl Waldmüller und griff, als er angehängt hatte, nach der Zigarette. Die Zigarre war kaum in Brand gefacht, da wurde der Aufgegriffene auch schon vorgeführt. „Also, da wären Sie ja, Schildhauer“, empfing der Kriminalrat den Mann, wobei er dem ihn begleitenden Polizisten einen Wink gab, zu verschwinden.

Litzmannstadt „vermint“

Bomben und Granaten an der Stadtklapp... Das Verminen der Mantelauflage aller männlichen und weiblichen Bewohner von Litzmannstadt nahm auch am gestrigen Sonntag seinen planmäßigen Fortgang.

Pg. In der Stroth sprach

Öffentliche Kundgebung der O.G. Flughafen... In Litzmannstadt-Erzhausen fand gestern vormittag eine öffentliche Kundgebung der Ortsgruppe Flughafen der NSDAP statt.

Zukünftige Matrosen

Jungen, die auf See wollen... Ndz. Um der deutschen Seeschifffahrt den geeigneten Nachwuchs für die Decks- und Bedienungsbereufe zuzuführen, hat der Reichsarbeitsminister mit der Reichsverkehrsgruppe Seeschifffahrt eine Regelung getroffen.

Großdeutschland braucht Kolonien!

Mit einer Großkundgebung begann am Sonnabend die Reichskolonialbewegung in Litzmannstadt

ER. Staatsminister a. D. Spangemacher, SA-Standartenführer und Mitglied des Reichstages, sprach am Sonnabend um 20 Uhr im Reichshaus auf einer Großkundgebung des Reichskolonialbundes, Kreisverband Litzmannstadt, über das Thema: „Kolonialreich Großdeutschland“.

hat heute aufgehört. Die Deutschen auf verlorenem Posten im Auslande haben wir heute zurückerlangt, und der deutsche Wehrbauer im Wartheland soll ein unerschütterliches Bollwerk werden im deutschen Osten.

unsere Kolonien nicht herauszugeben, weil sie unsere sozialen Reformen fürchten, und dann wäre es aus mit der Sklavenherrschaft Englands.

Gute Musik — schmackhaft gemacht

Adolf Baue dirigierte volkstümliches Symphonie-Konzert in der Sporthalle

Es ist eine höchst erfreuliche Tatsache, daß die für das kulturelle Geschehen in unserer Stadt verantwortlichen Männer sich mit erfolgreicher Breitenarbeit insbesondere an das Volk wenden.

führung seine helle Freude und zeigte sich über diese originelle Art der Belehrung sehr dankbar. Und siehe da, die Angst vor der Symphonie, die Angst vor dem Lied mit Orchester, das gelinde Bangen vor klassischen Chören und anderen Dingen wich immer mehr.

Ein erster Anfang ist bei uns in Litzmannstadt bereits gemacht. Es war dies am Sonnabend der Fall, als Musikdirektor Adolf Baue das Dirigentenpuß in der Sporthalle betrat.

Und was wurde gespielt? Da gab es Mozarts Duvertüre zu „Titus“, Glatt und flüssig pridelte sie dahin. Auch Haydns berühmte Symphonie aus D-dur hat selten ein so freudig mitgehendes Publikum gefunden.

Lebensraum ist aber auch der Raum, an dem wir leben und wirken. Auf Grund unserer Leistungen haben wir Anspruch auf diesen Raum.

Die frühere deutsche Kolonialpolitik war falsch. Man ließ die Deutschen ins Ausland gehen, deren wertvolles Blut dann dem Mutterlande verlorenging, und betrieb dann eine „Weltwirtschaft“, die es dem Auslande ermöglichte, uns durch Blockade abzuwürgen.

Trennungstrich zwischen Deutsch und Polnisch

Die Gaufrauenchaftsleiterin sprach in Pabianice / Wir haben keine Gemeinschaft mit den Polen

en. In den letzten Monaten des vergangenen Arbeitsjahres ist insbesondere die Organisation des Deutschen Frauenwerks im Kreisgebiet ausgebaut worden.

Den Abschluß der Schulung bildete eine Großkundgebung, auf welcher die Gaufrauenchaftsleiterin, Pgn. Selga Thro, zu den deutschen Frauen von Pabianice und den versammelten Führerinnen sprach.

unterdrückt und geknechtet hat. Wir müssen im täglichen Leben zu jeder Stunde, wo wir irgendwo mit den Polen in Berührung kommen, uns darüber im klaren sein, wie wir uns zu verhalten haben.

Flotte Weisen und sehr viel Stimmung

Gelungener Kameradschaftsabend der Sozialversicherungsanstalt

Das erste Jahr Aufbauarbeit liegt hinter uns. Das neue schmucke Gefolgschaftsheim der Sozialversicherungsanstalt in Litzmannstadt ist gleichfalls ein Glied in der großen Kette der erst geleisteten Aufbauarbeit.

Kameradin gesprochenen Vortrags „Ewiges Deutschland“ von Brodmeier und dem gemeinsam gelungenen Liede „Ein junges Volk steht auf“ letzte eine bunte und reichhaltige Programmfolge ein, die von den Gefolgschaftsmitgliedern der Sozialversicherungsanstalt bestritten wurde und die alle bestens unterhielt.

Kurz nach 11 Uhr betrat die Gaufrauenchaftsleiterin, nachdem sie vorher vom Kreisleiter und Landrat, Pgn. Todt, sowie seinem Stab und von der Kreisvertrauensfrau, Frau Kleindienst, begrüßt worden war, den vollbesetzten Saal an der Lufthiner Straße 1.

Das Deutsche Frauenwerk habe die Aufgabe, die deutschen Frauen und Mütter so auszurichten.

Korbwaren... Kartoffelkörbe... Reisföhrbe, Wäschföhrbe, Marktföhrbe, Papierföhrbe u. and. Korbwaren, sowie Korbmöbel verkauft direkt aus der Werkstätte Komm. Berwaller A. Erstlohn, Litzmannstadt, Hort-Wessel-Straße 4, im Hofe, rechts. Ruf 136-71.

Die Gaufrauenchaftsleiterin setzte sich dann mit den Faktoren auseinander, die für die Deutschwerdung dieses Landes von Entscheidung seien: Es genüge nicht, starke Militärformationen in dieses Land zu schicken, eine deutsche Verwaltung aufzubauen oder auch viel Geld für den Aufbau im Osten bereitzustellen.

ten, daß wir wirklich deutsche und nationale sozialistische Familien heranziehen. Damit kam die Gaufrauenchaftsleiterin auf die eigentliche Aufgaben des Deutschen Frauenwerks zu sprechen.

Wolkenstürmer

Jungens, laßt die Drachen steigen!

Ein herbstlicher Wind weht über und unter den Dächern von Sigmundstadt. Von einer Seite der Straße zur anderen, von einer Seite des Bürgersteiges zur anderen, von Baum zu Baum, von Zaun zu Zaun...

Irrend jemand stellte dafür eines Tages an die kleinen Jungens, die nichtsahnend ihre Drachen steigen lassen, die schicksalsschwere Frage: „Wißt ihr nicht, daß ihr das nicht dürft?“

Sie werden es noch früh genug wissen. Sie werden sich wahrscheinlich, wenn sie einst nach Jahren mit diesen gelben Aktenordnern und hochwichtigen Akten durch die Straßen von Sigmundstadt gehen werden, auch darüber ärgern, daß kleine Jungens an langen Bindfäden Drachen steigen lassen.

Die „Domspaten“ singen

Sängerknaben kommen nach Sigmundstadt

Soeben erfahren wir, daß die „Regensburger Domspaten“ zu einem Konzert nach Sigmundstadt kommen werden. Es handelt sich bei diesem Chor um eine junge Sängerschar, die sich des allergrößten künstlerischen Rufes erfreut.

Viel allem kann kein Zweifel daran bestehen, daß sich diese junge Sängerschar auch in Sigmundstadt der größten Beliebtheit erfreuen wird. Wir machen schon jetzt nachdrücklich auf das Konzert aufmerksam.

Das Schnellgericht sprach Recht

Eine Anzahl Polen und Juden wurden ins Gefängnis geschickt

Die Juden Simcha und Chaim-Salomon Schaff haben das Wohngebiet der Juden in Sigmundstadt am 23. Oktober verlassen, um sich nach Leutisch zu begeben, angeblich, um dort in Arbeit zu treten.

Der Pole Franciszek Kantorowski kam aus dem Generalgouvernement in das Reichsgebiet, ohne im Besitze eines gültigen Passierscheins zu sein.

Der Jude Josef Batin wurde vor kurzem durch das Schnellgericht wegen Verlassens des Wohngebietes der Juden zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Pole Josef Cieslak und seine Ehefrau Josefa besaßen sich seit längerer Zeit mit Fleischsmuggel. Sie zahlten auf dem Lande 2,20 RM. für das Rio Fleisch und verkauften es hier im Schleichhandel zu 3,60 RM.

Gulaschkanonen früher und jetzt

Das Soldatenkochbuch als Grundlage schmackhafter und kräftiger Kost

Der alte Soldatenreim hat es zwar niemals ganz erst gemeint, wenn er gesungen hat: Kartoffelsupp', Kartoffelsupp', die ganze Woche' Kartoffelsupp' — und kein Fleisch!

Aber die Soldatenkost galt doch als recht einseitig, sie ist den älteren Generationen als solche aus der Kajernenerziehung in Erinnerung geblieben. Im Kriege sahen diese Eintönigkeit ohnehin ein unvermeidliches Übel zu sein.

Das ist heute ganz anders. Die Grundsätze der Wehrmachtsverpflegung haben sich mindestens in demselben Maße geändert, wie es uns im äußeren Bilde beim Vergleich der in den letzten Jahren entstandenen Kajernen mit dem entgegentritt, was man ehemals als Kajerne bezeichnete.

Entsprechend der schon von Friedrich dem Großen aufgestellten Weisheit, daß der Aufbau jedes Heeres vom Magen her erfolgen muß, steht unter den Grundregeln obenan, daß die Feldküchenkost nicht in eine mit Anlauf aufgenommene Massenverpflegung ausarten darf.

Das Soldatenkochbuch legt nun den größten Wert darauf, daß diese Hauptlebensmittel in einer Gaumen und Magen immer neu anmutenden Form zubereitet werden.

Der Jude Nordka Henckes aus Warschau hatte die Grenze zwischen dem Großdeutschen Reich und dem Generalgouvernement unbefugt überschritten.

Der Pole Franciszek Kantorowski kam aus dem Generalgouvernement in das Reichsgebiet, ohne im Besitze eines gültigen Passierscheins zu sein.

Die Polinnen Katarzyna Melasz, Stanislaw Holzder, Helena Kolodziejczak und Marja Tomaszewska, die ebenfalls aus dem Generalgouvernement kommend, unbefugt die Grenze überschritten haben, erhielten eine Gefängnisstrafe von je drei Monaten.

Die Polinnen Stanislawia Bialek und Stanislaw Keliato erhielten wegen unbefugten Überschreitens der Reichsgrenze die Angeklagte Bialek eine Gefängnisstrafe von vier Monaten.

Der Pole Josef Cieslak und seine Ehefrau Josefa besaßen sich seit längerer Zeit mit Fleischsmuggel. Sie zahlten auf dem Lande 2,20 RM. für das Rio Fleisch und verkauften es hier im Schleichhandel zu 3,60 RM.

Beifohf und der Zutaten dafür gesorgt werden, daß aus demselben Rohstoff immer neue Geschmacksrichtungen hervorgebracht werden. Eine große Bedeutung kommt dabei den deutschen Gewürzen zu.

Es ist ebenfalls ein Verdienst der Heeresverwaltung gewesen, daß sie schon seit Jahren den Ausbau der deutschen Sojabohne gefördert und damit eine Rücklage an demjenigen Eiweiß geschaffen hat, das den tierischen am nächsten gleichkommt.

Hier wurde gewissenhaft gearbeitet

Ein Kameradschaftsabend der NS.-Volkswohlfahrt Sigmundstadt

Am Sonnabend fanden sich die Ortsgruppenbeauftragten der NS.-Volkswohlfahrt, Kreis Sigmundstadt-Stadt und -Land mit ihren engsten Mitarbeitern vom Stadt- und Landkreis Sigmundstadt im Saal des „Deutschen Hauses“ zu einem Kameradschaftsabend zusammen.

Als am 11. September v. J. die NS.-Volkswohlfahrt zugleich mit der Wehrmacht in das befreite Gebiet einzog, galt es, sofort arbeitswillige Kräfte zu gewinnen, um unsere Volksgenossen, die teilweise durch Erwerbslosigkeit, teilweise durch die Kriegsverhältnisse nicht imstande waren, für den Lebensunterhalt aufzukommen, über Wasser zu halten.

Hohe Auszeichnung

Wieder vier Verdienstkreuze für Sigmundstadt

Dem Direktor Max Hoerster der Fabrikniederlage der Inradower Manufaktur u. G., dem Direktor Dr. Meißner der Zellgarn u. G., dem Angestellten Richard Bögel der Firma K. Schicht u. G., dem Betriebsleiter Leo Bayer der Sigmundstädter Nähgarn-Manufaktur u. G. wurden am 2. 11. 1940 vom Kommandeur des Reichsleistungsbereichs Sigmundstadt, Major Schlee, in Anwesenheit sämtlicher Offiziere und Beamten des Rüstungscommandos sowie der Abteilung Verwaltung der Rüstungsinspektion XXI Kofen, das ihnen vom Führer für hervorragende Leistungen verliehene Kriegsverdienstkreuz II. Klasse überreicht.

81 Jahre Gesangsverein

Ein Stiftungsfest wurde festlich begangen

Der Kirchengesangsverein der Trinitatisgemeinde, der älteste Kirchengesangsverein in Sigmundstadt, feierte am Sonnabend sein 81jähriges Stiftungsfest.

Unter der Leitung des Vereinsdirektoren Ottomar Schiller brachte die Sängerschar des Vereines einige Lieder zu Gehör, die davon zeugten, daß die Gesangskunst in dem Verein nach wie vor mit großer Liebe gepflegt wird.

Die Versammelten blieben noch lange in froherer Stimmung beisammen. Es war ein Abend, der stimmungsmäßig an die gelungensten Stiftungsfeste des Vereines erinnerte.

Eine Sammlung für das Kriegswinterhilfswerk erbrachte an diesem Abend den Betrag von 170 RM. und fünf Silberbüchel.

Die Polinnen Katarzyna Melasz, Stanislaw Holzder, Helena Kolodziejczak und Marja Tomaszewska, die ebenfalls aus dem Generalgouvernement kommend, unbefugt die Grenze überschritten haben, erhielten eine Gefängnisstrafe von je drei Monaten.

Schmack und im Ernährungswert von den frischen nicht unterscheiden, aber auf kleinstem Räume verarbeitbar sind, was z. B. bei der Lebensmittelversorgung mit Flugzeugen von größter Wichtigkeit geworden ist.

So ist die Ernährung der Wehrmacht gegenüber der Vergangenheit heute völlig verändert. Diese Umwandlung ist von den verantwortlichen Stellen in den letzten Jahren mit einer ungeheuren Wendigkeit durchgeführt worden.

Hier wurde gewissenhaft gearbeitet

Ein Kameradschaftsabend der NS.-Volkswohlfahrt Sigmundstadt

Am Sonnabend fanden sich die Ortsgruppenbeauftragten der NS.-Volkswohlfahrt, Kreis Sigmundstadt-Stadt und -Land mit ihren engsten Mitarbeitern vom Stadt- und Landkreis Sigmundstadt im Saal des „Deutschen Hauses“ zu einem Kameradschaftsabend zusammen.

Als am 11. September v. J. die NS.-Volkswohlfahrt zugleich mit der Wehrmacht in das befreite Gebiet einzog, galt es, sofort arbeitswillige Kräfte zu gewinnen, um unsere Volksgenossen, die teilweise durch Erwerbslosigkeit, teilweise durch die Kriegsverhältnisse nicht imstande waren, für den Lebensunterhalt aufzukommen, über Wasser zu halten.

Unter der Leitung des Vereinsdirektoren Ottomar Schiller brachte die Sängerschar des Vereines einige Lieder zu Gehör, die davon zeugten, daß die Gesangskunst in dem Verein nach wie vor mit großer Liebe gepflegt wird.

Spitzenleistungen im „Tabarin“

Eine Reihe bester kabarettistischer Leistungen hat das „Tabarin“ für den November zusammengestellt.

Die Polinnen Katarzyna Melasz, Stanislaw Holzder, Helena Kolodziejczak und Marja Tomaszewska, die ebenfalls aus dem Generalgouvernement kommend, unbefugt die Grenze überschritten haben, erhielten eine Gefängnisstrafe von je drei Monaten.

Hier spricht die NSDAP.

Wachtung, Theaterabend der SS. Die Aufführungen für den Theaterabend der SS. im Monat November finden an folgenden Tagen statt: Montag, den 11. 11., 14 Uhr, Ring II (Rachmittagsring), Mittwoch, den 13. 11., 19 Uhr, Ring I (Abendring). Die Eintrittskarten sind von Mittwoch, den 6. 11., bis Dienstag, den 12. 11., einschließlich täglich von 17 bis 19.30 Uhr in der Dienststelle, Friedrich-Göcker-Straße 18, 3. Stock, zu erhalten.

Don der Kreisleitung Ostf. Am 9. November finden in allen Ortsgruppen des Kreises Ostf. Feiern zum 17. Jahrestag der Wehrmacht statt.

...etwas Sil im ersten heißen Wasser erleichtert das Spülen der Wäsche und gibt drüftig frische



Wir sind keine Sklavenhalter wie die Briten!

Gespräch mit Staatsminister a. D. Spangemacher, M. D. R., anlässlich der Großkundgebung des Reichskolonialbundes

Staatsminister a. D. Spangemacher, Hannover, SA-Standartenführer und Mitglied des Reichstages, gewährte anlässlich der Großkundgebung des Reichskolonialbundes in Litzmannstadt unserem Dr. ER-Mitarbeiter eine Unterredung, in der er etwa folgendes ausführte:

„Der ist ein Idiot, der meint, wir sollten Afrika besiedeln“, erklärte der temperamentvolle Minister, auf die vielgehörte Bemerkung eingehend, daß hier im Osten doch genügend Siedlungsraum sei, woraus man dann geschlossen hat, daß Kolonien für uns nicht mehr notwen-

deres Volktes sich ständig erneuern kann. Wir dürfen nur dort siedeln, wo wir den Boden selber bearbeiten und die Urproduktion, d. h. Bergbau und Ackerbau selber in die Hand nehmen können.“

„Nehmen Sie Frankreich, nehmen Sie



Staatsminister Spangemacher

Sprach auf der Großkundgebung des Reichskolonialbundes in Litzmannstadt

Bild: Zastow

dig sein. „Siedeln müssen wir hier und nur hier. Deshalb haben wir ja die Deutschen von unhaltbaren Positionen im Osten zurückgenommen, um hier im Warthegau das harte Bollwerk zu schaffen, wo das Leben un-



Die politische Verteilung der Kolonien

Schwarz: deutsch, Streifen waagrecht: italienisch, schräg: französisch, senkrecht: britisch, kariert: der belgische Kongo, weiß: spanisch und portugiesisch.

Karte: Hofeltus

die Staaten des Aleriums“, fuhr der Minister fort. „Woran sind sie zugrunde gegangen? Weil sie die Urproduktion an anderen Völkern, Schwarzen und Slaven, überlassen haben. Wer losläßt von der Urproduktion, der wird ein Spartakusproblem großziehen, an dem ein Volk eines Tages kaputtgehen wird, sagen Sie das Ihren Lesern! In Frankreich sind in 25 Jahren 1,3 Millionen Bauern in die Stadt gegangen; — das hält kein Volk aus. Als Siedler im Osten brauchen wir den Wehrbauern, der nach 1000 Jahren noch bereit ist, diesen Boden zu verteidigen.“

Der Herrgott schuf sie schwarz!

Wir werden also nicht in Massen als Siedler in die Kolonien hinausgehen, um dort die Herren zu spielen. Darum hat der Herrgott den Schwarzen ihre schwarze Hautfarbe gegeben, daß sie in dem heißen Klima leben und arbeiten können. Wir wollen nicht, wie die liberalistischen Völker, die Sklavenhalter spielen, sondern wir wollen schwarze Unternehmer und Arbeiter, um das Land zu bewirtschaften.

Die Kolonien sind also kein Siedlungsraum für uns. Aber sie gehören zu unserem Lebensraum. Wir brauchen wirtschaftlich die koloniale Ergänzung, und die Kolonien wieder gebrauchen uns, denn unter der Herrschaft der liberalen Sklavenhalter des Westens ist das soziale Problem in den Kolonien immer schwieriger geworden. Die Engländer wissen das, denn wie mir vor einiger Zeit einmal ein edler Lord sagte, verweigert man uns nicht deshalb die Rückgabe unserer Kolonien, weil man dann selber nicht genug Kolonialland hätte, sondern deshalb, weil man unsere sozialen Reformen fürchtet. Wie wird sich denn von uns aus die Kolo-

nialarbeit vollziehen? Ich möchte da ein Beispiel nennen. In Japan soll keine Frau Fabrikarbeiterin werden, aber jede muß einmal in der Fabrik gearbeitet haben. Ähnlich wird es mit der Betätigung deutscher Menschen in unseren Kolonien aussehen. Wir siedeln keine Farmer in Afrika an, denn sie können die Urproduktion nicht selber hervorbringen. Und wir wollen nie dahin kommen, daß Leute von uns in den Kolonien ihre Heimat sehen. Aber wir

schicken Führer mit organisatorischen Aufgaben hinaus, die nach Erledigung dieser Aufgabe die deutsche Heimat, zu ihrem Blutstern, in den Tropen zugrunde.

Wenn wir das Kolonialproblem nicht sozialistisch anpacken, dann wird es schneidig gelöst werden; auf die bisherige rassistische Weise aber wird man es nicht können. Wir werden den Hitlerjungen die wenschliche Abgewöhnung, aber wir werden sie lehren, schönere Aufgaben gewaltigen Umfanges in der kolonialen Arbeit zu tun. Die Probleme, die unser riesiges Kolonialreich uns stellt, werden nicht klein sein, aber wir werden sie meistern werden.“

Sie sind Kameraden auch im Tod

Ein Merkblatt über die deutsche Kriegsgräberfürsorge

Immer wieder in der Öffentlichkeit auftauchende Zweifel haben das Oberkommando der Wehrmacht veranlaßt, zur Frage der Kriegsgräberfürsorge ein aufklärendes Merkblatt herauszugeben. Es entspricht dem Gedanken einer auch über den Tod hinaus bestehenden Kameradschaft, daß Soldaten, die zusammen gekämpft haben und gefallen sind, auch gemeinsam in der Erde ruhen, auf der der Kampf für Deutschlands Größe, Ehre und Freiheit entschieden wurde. Zur Verwirklichung dieses Gedankens werden nach dem Kriege auf Wunsch des Führers in den einzelnen Kampfabchnitten Heldengräber, gleichzeitig als Mahnmale für künftige Geschlechter, errichtet. Auf ihnen sollen die Gefallenen, nach Truppengattungen und -teilen gegliedert, zur letzten Ruhe gebettet werden. Jeder erhält in einem Sarg sein Einzelgrab. Ein ihn ehrender Grabstein, der über Vor- und Zuname, Truppenteil, Heimatort, Alter und Todestag Auskunft gibt, wird auf jedem Grabhügel stehen. Unter Berücksichtigung dieser grundsätzlichen Richtlinien nimmt das Merkblatt zu den einzelnen Fragen Stellung. Die Rücksicht auf die volle Bewegungsfreiheit der Wehrmacht, auf ihren Nachschub und die Versorgung der Heimat hat ein Verbot der Überführung Gefallener innerhalb der Kampfbereiche, der besetzten Gebiete und des Reiches zur Pflicht gemacht. Aber die Möglichkeit einer Überführung kann daher erst nach dem Kriege entschieden werden. Von Hinterbliebenen, die als Vater, Mutter, Ehefrau oder Kind in engerem verwandtschaftlichen Verhältnis zu einem Gefallenen der deutschen Wehrmacht stehen, werden begründete Anträge auf Überführung vom Oberkommando der Wehrmacht, Allgemeine Abteilung, Berlin W. 35, Bendersstraße 4, entgegengenommen. Das Merkblatt weist weiter darauf hin, daß die Sicherung und Erfassung der Grabstätten sowie die Kontrolle der Grabpflege den Wehrmachtgräberoffizieren übertragen ist. Mit Rück-

sicht auf die starke Belastung und ihre großen Gefallenen zu dienen, dürfen die Gräberoffiziere nicht durch Anfragen, Gesuche und Suche der Angehörigen belastet werden. Auskünfte, die den Nachlaß der Gefallenen Grablage usw. betreffen, sind von der nachmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste, Berlin, W. 30, Hohenstraße 47/8, zu erbitten. Aus den angeführten Gründen kann auch ein Besuch der Gräber im Westen und in Norwegen zurzeit nicht stattd werden. Einzelreisen nach dem Osten können von Fall zu Fall genehmigt werden. Anträge sind an die eben genannte nachtauskunftsstelle zu richten. Fragen, sich auf Überführungsanträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung Hinterbliebener beziehen, werden von dem Wehrmachtsfürsorge- und forgsungsamt oder Wehrmachtsfürsorge-Office in dessen Bezirk die Hinterbliebenen wohnt entgegengenommen.

Steuergruppe III

Stiefkinder und Pflegekinder sind versch. Steuerpflichtige, die an sich in die Steuergruppe I oder II mit ihren höheren Steuerfällen fallen würden, werden dann in die Steuergruppe III mit den niedrigeren Sätzen einbezogen, wenn sie bzw. ihr Ehegatte früher als ein Stiefkind oder Pflegekind in die Steuergruppe III mit den niedrigeren Sätzen einbezogen eines Stiefkinds Kinderermäßigung genießen noch können. Ein Steuerpflichtiger hatte verlag in seinen Reichen. Die daß die Pflegekinder den Stiefkindern im dieser Regelung gleichgestellt würden. Reichsfinanzhof hat das abgelehnt. Stiefkinder und Pflegekinder sind begrifflich verstanden. Nach dem Wortlaut der gesetzlichen stimmung kann die Bezeichnung auf Pflegekinder nicht angewendet werden.

Briefkasten

J. A. Starab. Sie können alles Nähere bei dortigen Zweigstelle Deutsche Volkspolizei erfahren.



Ein Schnappshuß vom 3. Opfertag für das 2. Kriegswinterhilfswerk,

an dem die Männer der SA, SS und des NSFK ihre Sammelbüchsen schüttelten. So geflugmodellvorführungen waren für den Segelflugsport und gaben Gelegenheit, immer wieder die Sammelbüchse freisen zu lassen. (Aufnahme: Zastow)

Mit 4:

„Vetag“

Auf dem Städtischen Stadthaus hatten sich bei dem Zuschauer eingekundete Zuschauer nicht erschienen. Auf einen zufällig angewiesenen, der seine Sache an er auch mit der Abfertigung stand. Es ist uns anwendende Bezirksstadtmagistrat der Betag dauernd. Aber die Mannschaften von Betag gewann das Los und durch eifriges Spiel der Betag war Betag dauernd. Der Viertelstunde kommt der Betag und flinkt lauter zur Betag kann durch prächtigen tenden. Bereits 5 Minuten durch unhaltbaren Schuß Betag dreht jetzt auf, aber den Boden des nassen Bodens ist weiter durch seine gute Kriegesgefangene, Berlin, W. 30, Hohenstraße 47/8, zu erbitten. Aus den angeführten Gründen kann auch ein Besuch der Gräber im Westen und in Norwegen zurzeit nicht stattd werden. Einzelreisen nach dem Osten können von Fall zu Fall genehmigt werden. Anträge sind an die eben genannte nachtauskunftsstelle zu richten. Fragen, sich auf Überführungsanträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung Hinterbliebener beziehen, werden von dem Wehrmachtsfürsorge- und forgsungsamt oder Wehrmachtsfürsorge-Office in dessen Bezirk die Hinterbliebenen wohnt entgegengenommen.

portpreis

4 Brigadeführer

Der Generallappell der Pol bereits berichtet, war die Jubiläumsgesellschaft des Polizeipräsidenten, 4-Brigadeführer, die bei dieser Gelegenheit an. „Es handelt sich hier nicht um eines Vereins nach früherer Auffassung und um die Huchsooller, arroganter, überhen, sondern um eine ernannte der sportlichen Betätigung der Nationalsozialistischen bestimmten Grundgesetzen angehen harten Existenzkampf des erforderlich, daß jeder einzelnen Gesundheit Achtung das gesamte Volk von den rten kann und erwarten muß auf die Erhaltung seiner ngsfähigkeit bis in s Lebensalter. Der für seine Schulklassen Prinzip der rassistischen und gewählt. Es ist daher noer einzelne sportlich betätigt

Die Höhe der Lichtleistung bei gegebenem Stromverbrauch garantiert das billige Licht der **OSRAM-D** Erhältlich für 40, 60, 75 u. 100 Watt.

OSRAM-D gibt billiges Licht

Bezugsquelle für Wiederverkäufer: Osram - Verteilungslager Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 82, Fernspr. 146-8

Gott dem Mann Bruder, Schwiegervater

nach langem, mit gro

Die Beerdigung Straße 38a (Zagajnik)

Neueröffnung

Feld Litzmannstadt Büro

Mit 4:1 läßt Zduńska-Wola aufhorchen

„Vetag“ ist eine sehr spielstarke Mannschaft auf die in Zukunft genau zu achten ist

Auf dem Städtischen Stadion am Hauptplatz hatten sich bei dem schlechten Wetter noch in der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden. Die Mannschaft läßt die Führung durch einen guten Sportlehrer erkennen. Wir sind sehr gespannt auf die weiteren Kämpfe dieser Mannschaft.

Bei normalem Boden hätten wir sicher eine große Überraschung erlebt. Vetag wird bestimmt noch in der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden. Die Mannschaft läßt die Führung durch einen guten Sportlehrer erkennen. Wir sind sehr gespannt auf die weiteren Kämpfe dieser Mannschaft.

ISG. Jgierz — SC. Rapid Auch dieses Spiel, das man mit Spannung erwartete, wurde nicht zu Ende geführt. Wie uns gemeldet wird, verließen die Spieler von Rapid beim Stande von 4:2 kurz vor Schluss das Spielfeld.

Deutsche Fußballer mit 2:0 besiegt Jugoslawien gewann das Länderpiel verdient / Die Deutschen verlagten

Das 178. Länderpiel des deutschen Fußballsportes und zugleich die vierte Begegnung mit Jugoslawien ging am Sonntag in Ugram mit 0:2 (0:1) Toren verloren. Die Niederlage ist, ohne an dem verdienten Sieg der Jugoslawen zu rütteln, durch verschiedene nachteilige Umstände eingetreten. — Einmal waren wir in letzter Stunde gezwungen, eine Umbesetzung im Angriff vorzunehmen, da sich herausstellte, daß der Stuttgarter Mittelfürmer Edmund Conen wegen einer alten Beinverletzung nicht voll einsatzfähig war, zum anderen kam der kleine Platz mit all seinen Tücken, auf dem das weiträumige Spiel der deutschen Mannschaft sich nicht zu entfalten vermochte, zur Geltung.

Das 178. Länderpiel des deutschen Fußballsportes und zugleich die vierte Begegnung mit Jugoslawien ging am Sonntag in Ugram mit 0:2 (0:1) Toren verloren. Die Niederlage ist, ohne an dem verdienten Sieg der Jugoslawen zu rütteln, durch verschiedene nachteilige Umstände eingetreten. — Einmal waren wir in letzter Stunde gezwungen, eine Umbesetzung im Angriff vorzunehmen, da sich herausstellte, daß der Stuttgarter Mittelfürmer Edmund Conen wegen einer alten Beinverletzung nicht voll einsatzfähig war, zum anderen kam der kleine Platz mit all seinen Tücken, auf dem das weiträumige Spiel der deutschen Mannschaft sich nicht zu entfalten vermochte, zur Geltung.

Der mit der Ausrüstung des Länderspiels beauftragte kroatische Fußballverband hatte sich die denkbar größte Mühe gegeben, das Spiel in einem wirklichen festlichen Rahmen abzuwickeln. Besonders hervorzuheben ist die herzliche Gastfreundschaft, die der Veranstalter der deutschen Mannschaft und ihren Begleitern zuteil werden ließ. Der Kontordia-Platz mit seiner geringen Fassungsvermögen erwies sich gegenüber der riesigen Anteilnahme der jugoslawischen Fußballfreunde als viel zu klein. Mit rund 25 000 Zuschauern war an diesem milden sonnigen Herbsttag auch jedes Plätzchen besetzt. In einer Reihe grüßten zwei jugoslawische, eine deutsche und zu Ehren des ausgezeichneten Schiedsrichters Scarpi eine italienische Fahne von hohen Masten. Als Vertreter der deutschen Geländschaft wohnte Kulturattaché Kier und im Auftrag des Landesgruppenleiters Regierungsrat Krieg der Veranstaltung bei.

Es ist vorwegzunehmen, daß die deutsche Mannschaft in ihrer Gesamtheit eine Schwache Leistung gezeigt hat. Einführend wurde bereits gesagt, daß verschiedene Gründe als Entschuldigung anzuführen sind. Nicht nur das kleine, sondern auch das mit kümmerlichem Graswuchs bewachsene Spielfeld, auf dessen klebrigem, aber sonst festem Boden der Ball unberechenbar wegsprang. Dazu kam das Fehlen von Conen und die Tatsache, daß unsere sämtlichen fünf Stürmer der gegnerischen Abwehr weit unterlegen waren.

Vom Litzmannstädter Handball

Polizei-EB. — Post-EB. 6:3

Der Weltkrieger meinte es gestern nicht gut mit den Sportlern. Auch dieses Spiel litt sehr unter dem Mosaik, der sich auf dem Sportplatz in der Horst-Wessel-Straße durch den Regen gebildet hatte.

Die „Ordnungshüter“ fürmen gleich nach vorn und der Linksaußen des PSE. kann zwei schöne Tore erzielen. Die Post läßt nicht nach und kann ihrerseits den Stand auf 2:1 verkürzen. Der Torwart der Post kann manchen gefährlichen Schuß des Polizeisturms meistern. Aber dann ist es doch geschehen, der PSE. stellt mit dem dritten Tor den alten Abstand wieder her. Während des ganzen Spiels treten Härten auf, die vermieden werden konnten. Kurz vor dem Halbspitz kann die Post zum 3:2 aufholen. Nach dem Wiederantritt wird durch schönes Zusammenpiel von der Polizei ein viertes Tor erzielt. Der Boden verhindert ein einwandfreies Spiel. Der Polizei-EB. kann den sehr guten Torwart der Gegner noch zweimal überwinden und die Post gestaltet mit einem dritten Tor das Resultat günstiger. Beim Stande von 6:3 ertönt der Schlußpfiff.

Union 97 — Reichsbahn 4:1

Auf dem Sportplatz in der Königsbacher Straße trafen Union und die Reichsbahn aufeinander. Die 97er hatten Schwierigkeiten bei der Mannschaftsaufstellung. Glücklicherweise fanden ihnen die jungen Spieler der 97. zur Verfügung. Das fällige Spiel um die Gebietsmeisterschaft fiel nämlich aus. Gleich nach Anpfiff setzte sich die Reichsbahn kräftig ein und kann in den ersten Minuten des Spielgeschehens zum Führungstor überraschend einleiden. Der Boden ist sehr glatt. Jeder noch so gut gemeinte Angriff der Union geht zu nichts. Erst vor dem Anpfiff kann die Union ausgleichen. Halbspitzstand 1:1! Alle Achtung! Nach der Halbzeit will es die Union wissen. Kurz hintereinander kann der Halbrohde der Union zweimal einleiden. Die Reichsbahn ist

Fußball in Zahlen

Zwischenrunde um den Reichsbundpokal: In Stettin: Pommern — Sachsen 1:6 (0:2) In Breslau: Schlesien — Württemberg 4:2 (3:1) In Hamburg: Nordmark — Südwest 0:0 n. B. In Mannheim: Baden — Berlin/Brandenburg 2:0 (0:0).

Table with 2 columns: Region and Score. Includes Meisterhaftspiele in den Vereinen, Preußen, Städtepiele, Pommern, Berlin/Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg, Mittelrhein, Ostmark, Niederrhein, and others.

recht eifrig bei der Sache, kann aber nicht verhindern, daß die Union zum vierten Tor kommt. Bei diesem Stande bleibt es bis zum Schluß. Schiedsrichter Beder war wie immer einwandfrei. K. Z.

Heinz Seidler k. o.

Die Berufsboxkämpfe in der Deutschlandhalle Die große Überraschung war die L. o.-Niederlage von Heinz Seidler, der bekanntlich in Litzmannstadt trainierte. Nach vier schweren Niederlagen waren Seidlers Sekundanten in der 3. Runde des Handtuch zum Zeichen der Aufgabe gegen den Italiener Giusto Besselmann zeigte sich wieder als wahrer Meister. Er siegte in dem Titelkampf gegen Heinz Wiesner in der 15. Runde nach Punkten. Wiesner, der gleich zu Beginn eine Knieverwundung über dem linken Auge erlitt, hielt sich tapfer, mußte jedoch dem Meister einen hohen Punktsieg überlassen. Auch Krefeld öffnet Eisstadion Nach Köln und Essen wird als dritte westdeutsche Eisbahn am 15. November das Hindenburg-Eisstadion in Krefeld seine Tore öffnen. Die erste größere Veranstaltung ist für Ende November vorgesehen.

im Tod

Überführung Belastung und ihre Pflichten, dürfen die Gräber, Gefühle und die Angehörigen belastet werden. Nachlaß der Gefallenen treffen, und von der Verantwortung für Kriegsverluste Berlin, W. 30, Höhenpark Hagen, Grabmal Nr. 10. Ein Besuch der Gräber in Norwegen zurzeit nicht einsehbar nach dem Einbruch und der gute Torwart von Union die eben genannte Hindernis zunächst weitere Erfolge. Endlich die zu richten. Fragen, Abstellungsstellen. Kurz darauf kann der Linksaußen des PSE. kann zwei schöne Tore erzielen. Die Post läßt nicht nach und kann ihrerseits den Stand auf 2:1 verkürzen. Der Torwart der Post kann manchen gefährlichen Schuß des Polizeisturms meistern. Aber dann ist es doch geschehen, der PSE. stellt mit dem dritten Tor den alten Abstand wieder her. Während des ganzen Spiels treten Härten auf, die vermieden werden konnten. Kurz vor dem Halbspitz kann die Post zum 3:2 aufholen. Nach dem Wiederantritt wird durch schönes Zusammenpiel von der Polizei ein viertes Tor erzielt. Der Boden verhindert ein einwandfreies Spiel. Der Polizei-EB. kann den sehr guten Torwart der Gegner noch zweimal überwinden und die Post gestaltet mit einem dritten Tor das Resultat günstiger. Beim Stande von 6:3 ertönt der Schlußpfiff.

portpreis unseres Polizeipräsidenten

Brigadeführer Dr. Albert gab Richtlinien für den Polizeisport

Der Generallappell der Polizei, über den bereits berichtet, war gleichzeitig die Übungsfahrt des Polizeisportvereins. Der Polizeipräsident, Brigadeführer Dr. Albert, sagte bei dieser Gelegenheit aus: „Es handelt sich hier nicht um die Gründung eines Vereins nach früherer gesellschaftlicher Auffassung und um die Heranzüchtung auschsvoller, arroganter, überheblicher Sportler, sondern um eine ernste Arbeit. Der an der sportlichen Betätigung liegt tiefer. Der Nationalsozialismus ist nach bestimmten Grundgesetzen angetreten. Es ist in harten Existenzkampf des deutschen Volk erforderlich, daß jeder einzelne seiner persönlichen Gesundheit Achtung entgegenbringt, das gesamte Volk von dem einzelnen erten kann und erwarten muß, schon mit Rücksicht auf die Erhaltung seiner eigenen Leistungsfähigkeit bis in sein höchstes Lebensalter. Der Reichsführer für seine Schutzstaffel und Polizei, Prinzip der rassistischen und körperlichen Ausgewähltheit. Es ist daher notwendig, daß sich einzelne sportlich betätigt, um einer zu

frühen Vergreisung und Verfallung zu begegnen. Die neuen politischen Aufgaben, die der Führer dem deutschen Volke gestellt hat, können nur durchgeführt werden, wenn es erbgelund ist und bleibt und einen erbgelunden Nachwuchs besitzt.“ Im weiteren Verlauf seiner Rede bekannte sich unser Polizeipräsident zu folgenden sportlichen Grundfragen: 1. Anständige und saubere Haltung im sportlichen Kampf dem Gegner gegenüber; 2. unbedingte Disziplin den Anordnungen des Schiedsrichters gegenüber; 3. höchster persönlicher kämpferischer Einsatz. Nicht die Leistung des einzelnen ist ausschlaggebend, sondern die Gemeinschaftsleistung. Die Mannschaft erhält den ersten Preis zugesichert, deren Gesamtleistung am höchsten liegt. Höchstes persönlicher Einsatz des einzelnen für die gesamte Mannschaft, das ist der tiefe Sinn, den der Nationalsozialismus dem Sport gegeben hat. Ich habe mich daher entschlossen, einen Preis zu stiften! (Näheres gehen wir noch bekannt).

Winterhilfswerk, (bätschen schüttelten. Sehen Gelegenheit, immer (Aufnahme: Jastow)

Advertisement for Dskar Kirchof. Text: Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 2. November meinen herzenguten Vater, unseren lieben, Sohn, Bender, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Neffen, Onkel und Vetter. Dskar Kirchof nach langen, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 53 Jahren in die Ewigkeit abzurufen. In tiefer Trauer: Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Dienstag, 5. November, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Wilhelm-Gußloff-Straße 38a (Zogajnikowa), aus auf dem alten eeg. Friedhof statt.

Advertisement for 'Ein halber Mensch'. Text: Ist man, wenn man nicht gesund ist. Darum sollten Rheumaliker, Gichtiker, Frauen in den Wechseljahren und alle die Stuhl-, Leber-, Galle- oder Nierenbeschwerden haben, täglich 1-2 Tassen des seit 1893 bewährten Vulneral-Blutreinigungstee trinken. Sie werden aufleben sein. Packete zu RM. -80, 1,65, 3,- und 4,30 erhalten Sie in Ihrer Apotheke. Verlangen Sie oder ausdrücklich die seit 1893 bewährte Marke Hersteller: P. Grundmann, Apoth., Berlin W. 30

Advertisement for Brauns' Fleckwasser. Text: Brauns' Fleckwasser. besonders bei Fett- und fettähnlichen Flecken. Nicht feuergefährlich! Auch so gut wie die bekannten Brauns' Stofffarben erhältlich: Drogerien, Landapotheken u. anderen Fachgeschäften

Advertisement for ADOLF LAUFERSWEILER. Text: Neueröffnung Feinmechanikerwerkstatt ADOLF LAUFERSWEILER Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 82, im Hof, Fernruf 208-26 Büromaschinen: Reparatur, Reinigen, Umbau, Verkauf und Ankauf Eisen-, Dreh-, Stanz-, Schweiß- und Frisarbeiten Eisen- und Metall-Vernicklung Eröffnung Dienstag, den 5. 11. 40.

Advertisement for Rasierklingen. Text: Rasierklingen ohne Kennziffer aus Vorrat prompt lieferbar Theodor Peters & Co. Eisenhof/Cffel, Rheinland Damen-Schneidwerkstatt Frau Marie Litzmannstadt, König-Heinrich-Straße (Schillerstraße) 6, W. 4 Fernruf 148-60

Advertisement for Josef Gärtner & Co. Text: Bestattungsinstitut Josef Gärtner & Co. Litzmannstadt Zentrale: Hoerstr. 19 Filiale Adolf-Hitler-Str. 275 Gegründet 1888 Fernruf 114-04 u. 114-05 Tag u. Nacht Familien-Anzeigen gehören in die L.Z.

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto	Palast
Wie konntest Du, Veronika! Suzi Huber, Wolf Albach-Reitz		Zweite Wache Jud Süß** F. Marian, R. Soederbaum, S. George, W. Kraus	Olga Tschichowa, Hans Stüwe Otto Gebühr in Leidenenschaft
Deli Bühnenstr. 123	Europa Schlageterstraße 20	Beginn der Vorstellungen im Casino, Rialto 15.30, 18.00, 20.30 Palast 16.30, 18.30, 20.30 Sonntag auch 14.30 In allen anderen Theatern 15.30, 17.30, 19.30 Uhr, sonntags auch 13.30	
Die unvollkommene Liebe	Schlußakkord mit 24 Tagever u. Willi Birgel	Gloria Ludendorffstr. 74/76 „Der Fall Deruga“ mit Willi Birgel	Palladium Schmiedestraße 10 Der Unwiderrückliche
Roma Heerstraße 84	Corso Kangenerstraße 2-4	Mimosa Bühnenstr. 178	Ma König-Heinrich-Str. 10
Der Kaiser von Kalifornien	Wegen Renovierung geschlossen	Ranon**	Meine Tochter lebt in Wien

Theater zu Litzmannstadt
Städtische Bühnen

Heute, Montag, 4. 11., 20 Uhr
Wahlfreie Miete
Freier Kartenerwerb
Vorstellung für die SA
Spiel nicht mit der Liebe
Lustspiel mit Musik von
Richard Kehler
Musik von Walter Bromme

Dienstag, 5. 11., 20 Uhr
Abf. Ring 5
Ausverkauft
„Verpflanzung“
Komödie v. Charlotte Rihmann

Insertiert in Der L. Ztg.

Deutsche Schneiderbetriebe

in Litzmannstadt empfehlen sich ihrer geachteten Kundenschaft

Uniform- und Zivil-Mass-Schneidereien	
Otto Blien Fabrikstraße 3	Wilhelm Felst Adolf-Hitler-Straße 73 Ruf 150-50
J. F. Hoffmann jetzt Adolf-Hitler-Straße 93 Ruf 177-76	M. Kepler Kudolf-Heß-Straße 17 Ruf 110-63
Theodor Kiebler Adolf-Hitler-Straße 132 Ruf 164-83	Paul Rase Adolf-Hitler-Straße 62 Ruf 230-86

Gebrauchte Monopolfflaschen

werden in jeder Menge gekauft. Spinnlinie 117.

Kaffee Esplanade

Adolf-Hitler-Str. 100
Ruf 111-92

Die gute Musik - Das gute Gebäck und der gute Kaffee
Die gepflegten Getränke
O. Pohl

Welt-Globus 1941

108 cm Umfang. Eine Höchstleistung!

Für ein Globus wie dieser gibt das Bild der Erde richtig
wird. Alle Fragen können mit dem Globus gelöst werden.
Wer die weltumspannenden und weltbewegenden Zusammen-
hänge übersehen und die Überlegenheit des Weltbildes gewinnen
will, der braucht diesen nur 4 Mk. (Schlag-Gebrauchsan-
leitung, umfangreiches Ortsregister, Stompap und das 200 Seiten
starke, reich illustrierte Werk „Erde und Mensch“ werden kosten-
los mitgeliefert. (Gesamtpreis 36 RM. - 30,- bei Vorz.)
Wenn Sie ihn noch heute besitzen, kann er Ihnen schon
morgen gute Dienste erweisen. Auf Wunsch 3 Tage zur Ansicht,
dabei kein Risiko. Weltatlasbuchhandlung Halle/S. 77



Kalikloca

Die angenehm
schäumende
Zahnpasta

Halbe Tube - 35,- große Tube - 60,-

Der schmerzende Kopf

verlangt rasche Linderung.
Citrovonille leistet hierzu
gute Dienste. Bekannt u. be-
vorzugt wegen seiner raschen
oder Nervenschmerzen, Mi-
gräne, Neuralgien. In
Apotheken 6 Pulver- od. 12
Oblaten-Packung RM. 96

Taschentücher

für Herren und Damen, auch
Poussierlappchen bei
Ludwig Kunk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47

Das Haus der zufriedenen Kunden!

Konsolen für Vitrinen, Glasaufsätze und Glas-
schaukästen sowie Türbeschläge aus Messing
und Nirosta-Stahl fertigt an und liefert,
ferner Dreirad-Transporträder, Kranken- und
Invaliden Fahrräder wie immer bei der
Ja. L. Tahler
Litzmannstadt, Engelstr. 8. Fernruf 150-42

Mein Kampf

Das Buch der Deutschen. Die
einmalige Jubiläumsausgabe in
großem Format, mit buntem
Einband u. Kopplithographie
erdreie Schrift, kostet nur 3,-
monatlich (Preis m. Halbes
2 RM. - 3,- bei Vorz.)
Weltatlasbuchhdlg. Halle/S. 77

Habe mit dem heutigen Tage einen
Speditions- u. Fuhrbetrieb
in Kutno eröffnet.
Erich Meidsner
Speditions- und Fuhrbetrieb
Kutno, Grabenstraße 36

8 Paßbilder
in 8 Minuten RM 1.-
Photomaton
Inh. A. Marktan
Adolf-Hitler-Straße 41
Ruf 127-51

Martin & Norenberg

Adolf-Hitler-Straße 160, Fernruf 261-74

Alfons Reiser Herz-Wessel-Straße 25, Wohn. 13	Berthold Stoltz Kudolf-Heß-Straße 7
---	---

Bekleidungs- u. Schuhgeschäft

Edmund Bokslleitner
Inh. Alfred Bokslleitner
König-Heinrich-Straße 79
Ruf: 141-79

Herren-Mass-Schneidereien

Christian Blien Inh. Alfred Blien Luther-Straße 1 Ruf 159-84	Julius Felker Kudolf-Heß-Straße 8
Adolf Greb König-Heinrich-Straße 27	Alex. Hartwig Kudolf-Heß-Straße 9

Theodor Hasenfuss Adolf-Hitler-Straße 165, Ruf 236-40 Herren-Bekleidung.	L. Hetmann Inh. H. Rabat-Joh Meisterhausstraße 6, Ruf 168-90
G. Lautenschläger Normals Firma Czaplak Adolf-Hitler-Straße 111 Fernruf 103-77	B. Popiolkiewitsch Meisterhausstraße 210 Eingang: Hermann-Göring-Str.

Robert Völker Herz-Wessel-Straße 39	Eugen Wolle Komm. Verw. der Fa. F. Chojnacki König-Heinrich-Straße 59 Ruf 140-62
---	---

Damen- und Herren-Mass-Schneidereien

Ludwig Fischbuch Bühnenstr. 107	Alfred Fliegner Eigenes Tor 23, Unts. 1. Stod Fernruf 230-03
Oskar Kajnath jetzt: Adolf-Hitler-Str. 199 (früher 261)	Theodor Meier Adolf-Hitler-Straße 207 Fernruf 243-85

Bernhard Pfeil Schneidemeister Kudolf-Heß-Str. 219, Ruf 167-64	Karl Scheffler König-Heinrich-Straße 39
W. Scheffler Meisterhausstraße 14	Otto Schlecht König-Heinrich-Straße 56

Irma Scherler

Litzmannstadt, Erhard-Baker-Str. 14, Ziehnstraße 5, W. 11
Detatieren, Plissieren, Hoblsaum, Bekleiderei, Knopflöcher, Knopfüberziehen,
Bunt- und Weißbleichen, Oberzeugnäherel

Kürschner-Werkstatt K. Schindler Adolf-Hitler-Str. 165	Oskar Wohlfahrt Bühnenstr. 78, W. 12
--	--

Anzeigen
belieben Ihr Geschäft,
sie führen Ihnen
neue Kunden zu!

Damen-Mass-Schneidereien

O. Grunewald Adolf-Hitler-Straße 154	Otto Karsten Meisterhausstr. 201 Ruf 193-07
Anda Mey Schlageterstraße 35, Wohnung 9 Fernruf 218-65	Job. Roth & Sohn Eigenes Tor 5 Fernruf 124-75

Karla Zdybicki jetzt Herz-Wessel-Straße 2 2. Eingang, 1. Stod	Feder Handwerker liest die L. Z.
--	--

Kaufe ständig: Kristall und
Porzellan,
Kaffe- und Espressotische, Gabeln,
Keller, Löffel, Besteck, Platten,
Kunstabbebilder, Briefmarken, Bil-
der, Gemälde, Fotoapparate, Sport-
artikel, Grammophone, Harmonikas,
Wanduhren, Palasttaschen, sowie
Schreib- u. Nähmaschinen usw. Schla-
geterstraße 4, 2. u. 3. Verkaufsgeschäft
Emil Rothberg, Ruf 244-05

Schlafzimmer und Speisezimmer
in gutem Zustande zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter 1053 an
die L. Ztg. 14324

Gute Werbung
hilft nur guter Ware!

Offene Stellen

Deutscher
Stubenmaler
gesucht. - Sofortige
Meldung
Rialto
Komm. Verw.

Suche stille Beteiligung

oder gehobene Stellung.
Ich besitze 5000 Mark,
bin Kaufmann, perfekt in allen
Büro- und kaufm. Arbeiten. An-
gebote unter 1050 an die L. Ztg.

Zu verkaufen ein paar Arbeits-
pferde. Königsbacher Straße 86
(Straßenbahn Nr. 10). 14328

Besohl Gummi
sofort bzw. kurzfristig
Tepa-Gummikleber
hält sofort, auch ohne Presse,
35kg-Kannen RM 1.80 je kg
Tepa-Kleber
besser als Weizenkleber
1/1 Buch je RM 0.90
Schuh-, Sattler- u. Wurstgerne,
Werkzeuge, Tische, Stiefelreißer
u. a.
PAUL TEPEL
Schuhmacher-Werkel
Fachgroßhandel
Breslau 1, Rohmarkt 11

Wir liefern
Seifenstein
(Atratron) los und in Paketen
Paul Starzonek K.-G., Glogau
Fernruf 2127, 2128

Baumaschinen
für Hoch-, Tief- und Straßenbau
liefert teilweise ab Lager
Albert Mahe
Schlageterstraße 74, Ruf 277-88

Stuhlmeister gesucht für Groß-
hainer und Schwabenstühle, muß
auch mit englischen Stühlen
vertraut sein. Zu erfragen
Adolf-Hitler-Str. 19, im Textil-
warengeschäft. 14305

Vermietungen

Frontzimmer, gut möbliert mit
Bad u. Bequemlichkeiten, sofort
zu vermieten. Schlageterstraße
228, W. 8. 14320

Möbliertes Zimmer zu vermie-
ten. Ribbelungenstraße 8, W. 2,
von 14-19. 14322

Neue Säcke

für Getreide, Mehl
u. Futtermittel sowie
Sackband liefert
Erste Oberösterreichische
Sackgroßhandlung
St. Miele
Gleiwitz Ruf 2782
Kattowitz Ruf 85123
Telegr. anruflos
Säckemeister Gleiwitz

SCHROTT METALLE
jede Art u. Menge
kauft ständig
Litzmannstädter
Schrot- und
Metall-Handel
Bühnenstr. 59
Ruf 127-05.

Mietgesuche

Gut möblierte Zimmer
für unsere Gefolgschaftsmitglieder aus
dem Altreich gesucht. Angebote an die
Personal-Abteilung der Litzmannstädter
Zeitung, Adolf-Hitler-Str. 86 erbeten.

Uniformstellenabteil
Geißler & Haß
Kasbach/Wagern. Geogr. 1815
sucht für den hiesigen Bezirk ge-
eigneten
Vertreter
der bei Schneidemeistern und
Händlern entsprechend einge-
führt ist.

Verkäufe

Textilwarengeschäft
in günstiger Lage
zu verkaufen
Frau Schrott
Kutno, Weddigenstraße 7

Ein Mann zum Austragen von
Zeitschriften zum sofortigen An-
tritt gesucht. Melben Buchhand-
lung Ruppert, Adolf-Hitler-
Straße 147.

Amtliche Bekanntmachungen

Achtung, Rückwanderer!
Wohnen, Galizien und Narewdeutsche!
In der Zeit vom 8. 11. bis 18. 11. 40 findet in den
Räumen der Dienststelle des Höheren SS- und Polizei-
führers Warthe, Städtischer Einatz (Kutno, Alex.
Kinoaal Apollo, Hindenburgdamm 1/1), die Erhe-
bung aller in Kutno wohnenden wohnhaften, galizien-
und narewdeutschen Rückwanderer statt.

Donnerstag, 14. November " S, St, Sch,
Freitag, 15. November " L, U, W,
Samstag, 16. November " W, Z, Y, 3.

Die öffentlichen Dienststunden sind an den genann-
ten Tagen von 8.30 bis 17.30 Uhr.
Über folgendes wird Auskunft verlangt:
Namen, Alter und Rückwandererstatusnummer
aller Familienmitglieder, Berufsausbildung, Verdienst
und Arbeitsstelle eines jeden vollberufstätigen Fam-
liemitgliedes vor der Umsiedlung und jetzt, Umfang
eigener Betriebe vor der Umsiedlung und jetzt, des-
gleichen die Wohnungsverhältnisse.
Wer es vermag, sich zu dieser Erhebung zu mel-
den, wird in die abschließende Rückwandererartikeln nicht
ausgenommen und kann damit Rechte verlorlich gehen,
die ihm als Rückwanderer zustehen.
Diese Erhebung erstreckt sich nur auf die im
Stadtgebiet Kutno wohnenden wohnhaften, galizien-
und narewdeutschen Rückwanderer.

Der Höhere SS- und Polizeiführer Warthe,
Städtischer Einatz
gez. Dietrich
H-Obersturmbannführer

Stellengesuche

Speditur mit langjähriger
Praxis sucht Stellung. Angebote
unter 1029 an die L. Ztg. 14298

Achtung! Komm. Hausverwalter!
Ich bearbeite selbständig Miet-
abrechnungen usw., auch stunden-
weise, und erbitte gefällige An-
gebote unter 1052 an die L. Ztg.

Die Haushaltsvorstände, oder sofern diese verhin-
dert sind, deren gesetzliche Vertreter, haben sich zu den
nachstehend angeführten Zeiten einzufinden:

Mittwoch, 6. November	Buchstabe A, B, C,
Donnerstag, 7. November	" D, E,
Freitag, 8. November	" F, G, H,
Samstag, 9. November	" I, J, K,
Montag, 11. November	" L, M,
Dienstag, 12. November	" N, O, P,
Mittwoch, 13. November	" Q, R,

Kleine Anzeigen sind Erfolgsbringer

Aus der Gauhauptstadt

Pofener Ratsherren kamen zusammen

pm. Unter der Leitung von Oberbürgermeister Dr. Scheffler fand im Rathaus der Gauhauptstadt eine Sitzung der Ratsherren statt, die der bisher geleisteten Aufbaubarbeit gewidmet war.

Posen und der Rittkreuzträger Lütz

pm. Welcher Balte konnte nicht in Riga die Trikotagenfirma Lütz? Der eine Firmeninhaber hat auch jahrelang dem Verein der Reichsdeutschen in Riga vorgesprochen.

Tagung von Kinderärztinnen

pm. Unter der Leitung der Gaureferentin für Kindertagesstätten, Ad. am, tagten in Posen 80 Kinderärztinnen, die aus dem ganzen Wartheland zusammengekommen waren.

Kalisch

Ein falscher Polizeibeamter

Dr. S. Der 21jährige Bäckerlehre Anton Borek, der nicht vorbestraft ist, hielt am 28. Juli 1940 in verschiedenen Orten in angetrunkenem Zustand Posen und Wolschyniendeutsche an, gab sich als Beamter der Geheimen Staatspolizei aus und nahm ihnen Geldstrafen von 1 bis 5 Reichsmark beschlagnahmt ab.

Strenge Strafe für einen Betrüger

Dr. S. Der Schneider Josef Rys aus Nowy nahm seinem Vater einen nicht mehr gültigen 50-Markschein mit dem Ausgabedatum vom 7. Februar 1908 weg.

Der Glücksmann meldet:

Beim Glücksmann 679 wurden 1000 RM gezogen und bei den Glücksmännern 676 und 683 je 100 RM.

Ein weiterer runder Tausender wurde in einem Lotal beim Glücksmann 678 gezogen.

Die italienische Abordnung in Posen

Empfang beim Reichsstatthalter und in der Wirtschaftskammer Wartheland

Vom Generalgouvernement kommend, traf die italienische Wirtschaftsabordnung am Freitag früh in Posen ein.

Geführt vom Präsidenten der italienischen Handelskammer, Staatssekretär Nationalrat Dr. Molino, besteht sie aus einer Anzahl Nationalräten, Verbandspräsidenten, Direktoren, Geschäftsführern, Sekretären und anderen Wirtschaftsvertretern, die vom Leiter der Reichsgruppe Handel, Oberführer Dr. Fanzler, und Oberregierungsrat Dr. Britsch vom Reichswirtschaftsministerium begleitet werden.

gemeinsame Kampf beider Völker auch in der Wirtschaft geführt wird, wozu der Warthegau nicht wenig beiträgt. In einem Jahr deutschen Wiederaufbaus ist hier mitten im Kriege mehr geleistet worden als in 20 Jahren polnischer Ausübung.

Von italienischer Seite dankte Präsident Dr. Molino für den herzlichen Empfang und hob den Wert der Studientreise hervor. Italien werde zehn Millionen seiner Volksgenossen heimholen und daher ähnliche Siedlungsfragen zu lösen haben, mit denen sich Deutschland seit Jahresfrist so erfolgreich beschäftigt.

Schaffensmut Der Frau im Osten

Begeisterte Helferinnen nationalsozialistischen Aufbaues im Warthegau

Ein Jahr ist erst vergangen, seit die fleißigen deutschen Heere das Land im Osten dem Reich zurückgewonnen haben. Und doch hat in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit das Wartheland wieder ein deutsches Gesicht bekommen.

durchbringen. Es bestehen schon 28 Gruppen, die mit heiligem Bemühen und voller Stolz dabei sind, an dem Aufbau ihrer Heimat in ihrem betrieblichen Wirkungskreis mitzuhelfen.

Wiele der deutschen Frauen im Osten haben während des Volkssturms auch körperlich sehr gelitten, so daß sie dringend eines längeren Erholungsurlaubes bedürften. Das Frauenamt hat daher in Zusammenarbeit mit den nationalsozialistischen Studentinnen im August des Jahres eine Arbeitsplatzablösung durchgeführt, an der sich 43 Studentinnen beteiligten.

Die in den Betrieben arbeitenden deutschen Frauen sind zumeist von alters her im Warthegau ansässig und haben unter der Polenherrschaft schwer zu leiden gehabt. Sie mußten unter Bedingungen arbeiten, die wir für deutsche Frauen als unwürdig empfinden.

Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront, das auch im Warthegau die Betreuung der werktätigen Frauen übernommen hat, ging deshalb zuerst daran, zusammen mit den übrigen zuständigen Stellen die schlimmsten Übelstände in den Betrieben zu beseitigen und den Frauen bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit dem Mütterdienst im Deutschen Frauenwerk werden in größeren Betrieben laufend Mütterkurse abgehalten, die sehr rege besucht sind, da die deutschen Frauen in der Zeit der polnischen Herrschaft bisher niemal Gelegenheit hatten, sich auf dem Gebiete der praktischen Haushaltsführung auszubilden.

Den Werkfrauengruppen fällt die wichtige Aufgabe zu, die weibliche Gefolgschaft der Betriebe ganz und gar mit deutschem Geist zu

allen Sorgen in einer schönen deutschen Umgebung erholen dürfen. Und es ist nicht das geringste Ergebnis dieser Arbeitsplatzablösung, daß einige dieser Studentinnen dabei den festen Entschluß gefaßt haben, nach dem Abschluß des Studiums ihre Berufsarbeit im Warthegau aufzunehmen.

Sie haben das Land im Osten durch eigene Anschauung kennengelernt und wissen, daß die Arbeit dort nicht leicht ist. Daß es sich aber um dieses Land lohnt, seine ganze Kraft einzusetzen, das haben sie auch gespürt. Der Osten braucht noch viele deutsche Menschen mit dieser Einstellung. Es wurde bereits erwähnt, daß die Frau im Warthegau sehr wesentlichen Anteil am Wirtschaftsaufbau hat.

Zgierz

Zur Nachahmung empfohlen

Stp. Anlässlich der Hochzeitsfeier des Josef Kaufers mit Olga, geb. Steinte, wurden für das Winterhilfswerk von 20 anwesenden Gästen 180,42 RM gespendet.

Zdunska Wola

Zum 5. November

Am heutigen Dienstag jährt sich zum erstenmal der Tag, an dem Zbunska Wola seine erste Befreiungsfeier beging. Tausende Deutscher beteiligten sich damals an der Kundgebung und an dem Massenfestzug, Landrat Dr. Rippich und die Bg. Gustav Bauer und Erwin Wolff stellten in ihren Ansprachen die Bedeutung des Tages heraus.

Wirtschaft der „L. Z.“

Das neue Lohnpfändungsrecht

Einheitliche Regelung des Pfändungsschutzes für Arbeitseinkommen

Im Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 188 vom 31. Oktober 1940 wird die vom Reichsminister der Justiz und Reichsminister des Innern unterzeichnete Verordnung zur einheitlichen Regelung des Pfändungsschutzes für Arbeitseinkommen (Lohnpfändungsverordnung 1940) veröffentlicht. Die neue Verordnung tritt am 1. Dezember 1940 in Kraft.

fönlichen oder beruflichen Gründen oder im Hinblick auf besonders umfangreiche geleistete Unterhaltspflichten geboten ist und überwiegende Belange des Gläubigers nicht entgegenstehen, kann auch diese Neuregelung der Pfändungsgrenze des höchstzulässigen Pfändungsschutzes zugunsten des Schuldners noch überschritten werden.

Preisbildung für neue Gewebe und Säcke

Im Reichsanzeiger Nr. 255 vom 30. 10. 1940 wird die Anordnung zur Preisbildung für neue Gewebe und Säcke beim Verkauf durch die Mitglieder der Fachuntergruppe Sack, Plan- und Zelte-Verfertigung vom 28. Oktober 1940 veröffentlicht.

Einzugsgebiete der Hansamstellten

Unter Aufhebung aller bisher erlassenen Bestimmungen über Einzugsgebiete für Hansamstellten veröffentlicht der Beauftragte des Reichsgerichtsrates für inländische Welle und Halterpflanzen die Anordnung Nr. 18 über die Neuverteilung von Einzugsgebieten für Hansamstellten.

224 000 ha neue Erdölvorkommen in Rumänien

Das Wirtschaftsministerium hat auf Antrag der obersten Bergbaubehörde verschiedene Gebiete im Gesamtumfang von 224 000 ha zu Erdölvorkommen im Sinne des Bergbaugesetzes erklärt.

Zum Weihnachtsgeschäft

empfehlen ein reichhaltig assortiertes Lager in Spinnstoff-, Galanterie- und Kurzwaren

sowie Geschenkartikeln u. Neuheiten

Großhandelshaus „L. Hendele“ in komm. Verwaltung Sigmundstadt, Hohensteiner Straße Nr. 11, Erdgeschoss links

Rechtzeitiges Eindecken — kein Zeitverlust!

Ansiedler

oder kommissarischer Berwarter als Teilhaber gesucht. Angebote unter 1069 an die L. Ztg.

Eisenarme transportable Kachelöfen

gegen gültige Kennziffer und Angabe der Dringlichkeitsstufe kurzfristig lieferbar. HERMANN SALGE Jun. Hannover

Das Weiberdümie

20 Jahre Jünger - Eklepäng gegen graue Haare. Mit wasserhell leichtester Anwendung, unschädlich. Durch seine Güte Wehrtr erlangt. Verlangen Sie unverbindl. u. portofr. Gratisprospekt Eklepäng GmbH., Berlin SW 41

Berlangt

in allen Gaststätten und Hotels die Sigmundstädter Ztg.

Kleine belanglose Änderungen

sind manchmal infolge geltender Vorschriften und Anordnungen bei ausgeben. Anzeigen noch erforderlich. Der Sinn des Anzeigenwertes bleibt dabei erhalten. Zwecks Einhaltung der Erscheinungstermine können meistens Rückfragen nicht mehr gehalten werden. — Wir bitten die Aufgeber um Verständnis. Einzelger-Abteilung der Sigmundstädter Zeitung

Kaufsuche

Suche für sofort mehrere Sauerkraut-Schneidemaschinen zu kaufen. Etwa angebots unter 1066 a. die L. Ztg.

Kleine Anzeigen der L. Z.

Offene Stellen

Verkäuferin (Deutsche)

für eine Bäckereifiliale. Anzumelden Heerstraße 96, Ruf 234-87.

Tüchtiges, selbständiges, ehrliches Allein-Mädchen

mit guten Kochkenntnissen und Zeugnissen, für besseren deutschen Zweipersonen-Haushalt, per sofort gesucht. Anmeldungen: Sutanow, Alazienweg 12.

Für mittleren Gutsbetrieb

wird zum sofortigen Antritt ein deutsch oder russisch sprechender

Wirtschafts-Beamter

gesucht. Meldungen an die Gutsverwaltung Jaroslaw, Post Karzew, Kreis Lentzsch.

Es werden für den Warte- und Umbau zum sofortigen Eintritt gesucht

Schachtmeister Betonpoliere und Zimmerpoliere

Huta Hoch- und Tiefbau AG. Baustelle Warthebrücke Sieradz, Ruf Nr. 80.

Telephonistin

für Zentralstation eines Industrieunternehmens gesucht. Angebote unter 987 an die L. Z.

3-4 Damen oder Herren

für mehrtägig patentierten, unentbehrlichen Haushaltsartikel sofort gesucht. Täglich Besuche. Angebote an W. Koch, Handelsbüro, Kassel, Schliehach 85.

Stuhlmeister gesucht für Großenhainer und Schwabenstühle, muß auch mit englischen Stühlen vertraut sein. Zu erfragen Adolfs-Hitler-Str. 19, im Textilwarengeschäft. 14305

Tüchtigen energischen jüngeren Expedienten

steht ein Ritzhof, Danziger Straße 126

Perfekte Verkäuferin für Lebensmittelgeschäft ab sofort gesucht. Kurfürstenstr. 4a, Emil Radach.

Köchin, perfekt für eine Gaststätte zum sofortigen Antritt gesucht. Anfragen: Litzmannstadt, Spinnlinie 131, bei G. Sommer.

Gebildete Verkäuferin für Bäckerei gesucht. Moltkestr. 231. 14335

Zum Frühjahr werden männliche und weibliche

Drogistenlehrlinge

eingestellt. Für gründliche Ausbildung wird garantiert. Es wollen sich nur intelligente junge deutsche Menschen mit höherer Schulbildung bewerben. Bisher nur schriftliche Angebote an

F. Reichelt A.-G.,

Rezeptions-Großhandlung Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 96

Jüng. Kassiererin mit deutsch-polnischen Sprachkenntnissen und schriftlichen Arbeiten gesucht. Lubendorffstraße 43, Treuguth.

Kontorbote

14-16 Jahre alt, der auch leichte schriftliche Arbeiten erledigen kann, wird eingestellt. Meldungen Dienstag 11 bis 12 Uhr Litzmannstädter Zeitung, Betriebsabteilung, Adolfs-Hitler-Str. 88, III. Stod.

Junge Damen für Ballett gesucht (Polinnen kommen nicht in Frage). Meisterhausstraße 246, W. 7. Täglich von 17-19 Uhr (Suchanos). 14344

Wirtschaftlerin, nicht unter 22 J., intell., mit abgeschlossener Schulbildung, zu alleinstehendem Herrn gesucht. Vorzustellen von 7-9 Uhr abends. Reissäuer-gasse 1, W. 5. 14342

Junger kräftiger Mann als Bote und Fahrer gesucht von kommiss. Verwaltung Radziejewski, Kozan & Co., Schlageterstr. 57. Vorstellung täglich 8-17 Uhr. 14332

Stellengesuche

Achtung! Komm. Hausverwalter! Ich bearbeite selbständig Mietabrechnungen usw., auch stundenweise, und erbitte gefällige Angebote unter 1052 an die L. Z.

Bilanzbuchhalter, langjähriger Buchprüfer im Finanzamt, sucht Dauerstellung, auch stundenweise. Angebote unter 1003 an die L. Z. 14235

Deutscher, in ungeländiger Stellung, wünscht sich ab sofort zu verändern. Spezialität

Lagerleiter oder Lagerbuchhalter

Angebote unter 1004 an die L. Z.

Gebildete Dame

Deutsche, intelligent u. zuverlässig, mit abgeschlossener Hochschulbildung, Stenographie (Schreibmaschine), sucht entsprechenden Posten mit durchgehender Arbeitszeit. Best. Zuschriften unter 1061 an die L. Z.

2 Kraftfahrer, Autoschlosser, suchen Stellung. Auskunft: Adolfs-Hitler-Str. 85, W. 22. 14361

Bilanzbuchhalter sucht Beschäftigung für einige Stunden täglich. Angebote unter 1055 an die L. Z. erbeten. 14349

Schrott und Metalle, alte Maschinen, Lumpen und Papier taufst ständig

Otto Manal

Hauländerstraße 30 Ruf 129-97

Kaufe Möbel

reglicher Art, Kompl. u. Einzelstücke, sowie Teppiche und Polster. S. Schubert, Hort-Wessel-Str. 28. Fernruf 277-35.

Registrierkasse

mit Bonusgabe und autom. Schnellwaage gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter 1056 an die L. Z.

Kleiderschrank bis 100 RM, Küchenbüfett bis 100 RM, ferner 1 Tisch und Regale sofort bar gesucht. Hartwig, Ulrich-von-Hutten-Str. 204/7a.

Verkäufe

Reitpferd

Fuchs, 7 Jahre, Wallach, verkauft Gut Korzpa, Post Lentzsch. Fernspr. 62

Salon (Sofa, Bitrinschrank, 6 Stühle, 2 Sessel) für 180 RM veräußert. Ulrich-von-Hutten-Str. 204/7a. Ruf 10-12 oder 16-17 Uhr.

Mantel, Kamelhaar, 48er, völlig neu, bezugscheinfrei, 180 RM. Ulrich-von-Hutten-Str. 204/7a. Ruf 10-12 oder 16-17 Uhr.

Dunkelbrauner Fuchs zu verkaufen, neu, 65 RM. Familie Bondzio, Moltkestraße 258, W. 5. Beschäftigung von 17-19 Uhr.

Große Speisezimmer-Einrichtung zu verkaufen. Möbelfabrikerei Proppa, Spinnlinie 109. 14347

Schweißapparat, Nickelwanne, Schraubstöße, 3 PS-Motor und Kleinigkeiten zu verkaufen. Adolfs-Hitler-Str. 82, Hof rechts.

Scharfer Wachhund zu verkaufen. Alexanderhofstr. 87. 14363

Großere Menge Seegras und Leinwandstücke preiswert zu verkaufen. Straße der 8. Armee 21. 14389

Vermietungen

Ein Saal, 17x6 1/2 m groß, mit angrenzendem Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Adresse: Hofensteiner Str. 162, bei der letzten Straßenbahn-Haltestelle.

Gut möbliertes Zimmer mit 1 bzw. 2 Betten, Chaiselongue u. Bad sofort zu vermieten. Spinnlinie 95-5 o. I. 14389

Mietgesuche

Junge Dame sucht sauberes Zimmer bei Deutschen. Angebote unter 1051 an die L. Z. 14321

Sauberes möbl. Zimmer

möglichst mit Kochgelegenheit gesucht. Küppers & Hilbert Hoch-, Tief-, Straßenbau Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 90.

Vertreter

zum Verkauf erstklassiger Tier- und Hautleime für Litzmannstadt und Umgebung

gesucht.

Bewerber müssen bei einschlägigen Industrie- und Handelsfirmen gut eingeführt sein. Angebote erbeten unter 1067 an die Litzmannstädter Zeitung.

Kaufgesuche

Gebrauchte Monopolfaschen

werden in jeder Menge gekauft. Spinnlinie 117.

Reste u. Abschnitte

v. Stoffen aller Art, purifiziert, zur Puppenkleidung gesucht. Bromberger Pfennig Markthalle, Bromberg, Friedrichstraße 34.

Kaufe Altsilber

S. Berg, Goldschmiedemeister Adolfs-Hitler-Str. 102a, Ruf 136-98

Damen- und Herrenpelz laufe. Angebote unter 953 an die L. Z.

Gut möblierte Zimmer

für unsere Gefolgschaftsmitglieder aus dem Altreich gesucht. Angebote an die Personal-Abteilung der Litzmannstädter Zeitung, Adolfs-Hitler-Str. 86 erbeten.

Inferieren bringt Gewinn

Böhmerer Beamter sucht ein oder zwei möblierte Zimmer, auch mit voller oder Abendverpflegung. Angebote unter 1058 an die L. Z. 14353

Möbl. Zimmer mit Bad sofort gesucht. Angebote unter 1057 an die L. Z. 14352

Schöne 3-4-Zimmerwohnung mit allen Bequemlichkeiten (Nähe Wasserfang) sofort gesucht. Fernruf 227-63. 14211

Gute Werbung hilft nur guter Ware!



III. Folge
Fernruf
Spart stets Geld und Zeit - -
Auf Anruf stehen gern bereit:

Autoempfänger — Einbau u. Reparaturen **Ruf 168-17**
und Rundfunkspezialist **Gerhard Gier & Co., Litzmannstadt**
Schlageterstraße 9

Berufskittel-Schürzen **Ruf 164-11**
aller Art im Spezialgeschäft **A. Schiller**
Litzmannstadt, Danziger Str. 66

Bindfaden **Ruf 100-64**
Sattler, Schuh- u. Wuschgarn / Seilerwaren / Posler erbeten! **Bertold Müller**
empfehlen im Großverkauf / Reinen, u. Baumwollgarnen
Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 17a

Bindfaden **Ruf 125-24**
sowie Kullungs- und Poslergarn **Adam Palinski**
empfehlen im Großverkauf / Reinen, u. Baumwollgarnen
Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 78

Braunhemden, Berufskleidung **Ruf 163-42**
eigene Herstellung **Gertrud Janowski**
Wäsche u. Schürzen **Litzmannstadt, Lubendorffstr. 74**



Joh. G. Bernhardt **Ruf 101-04**
Büromaschinen, Organisationsmittel, Büromöbel u. Zubehör
SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTATT
Litzmannstadt, Adolfs-Hitler-Str. 104a

Dachpappenfabrik **Ruf 137-05**
Komm. Verm. Max Hundt
der Fa. Scharf & Reib
Litzmannstadt, General-Litzmann-Str. 115a

Dachpappenfabrik **Ruf 241-55**
Kommis. Verm. **Abolf Neumann**
General-Litzmann-Str. 111

Elektro-Anlagen **Ruf 114-44**
Licht- und Kraftinstallation **Max Frey**
Adolfs-Hitler-Str. 145


Elektro-Anlagen **Ruf 226-43**
Ing. Gustav Heing
Adolfs-Hitler-Str. 261

Elektromedizin **Ruf 114-44**
Vertreter der Elektr.-Ges. **Max Frey**
„Sanitas“, Adolfs-Hitler-Str. 145

Glas **Ruf 183-18**
Komm. Verm. **A. Michelson**
Dermann-Göring-Str. 88
Glasbläserei und Spiegelabri., Reparaturarbeiten, Autoversicherung

Installations-Unternehmen **Ruf 258-99**
Caesar Tschaff
Kanalisation, Wasserleitung und Zentralheizungen.
Meisterhausstraße 207

Kammerjäger Roberto **Ruf 278-36**
Litzmannstadt, Kreuzfelder Str. 4
Aristokr., desinfizierendes und renommiertes Unternehmen dieser Art.
Inhaber: Ab. Schneidenberger, staatlich geprüfter Kammerjäger und Desinfektor



Möbeltransporte **Ruf 105-97**
seit 1858 führt **C. Hartwig a.G.**
fachmännlich aus
Litzmannstadt Ad.-Hitler-Str. 97

Musikinstrumente **Ruf 165-88**
und Bekannte, Accordeons, Trommeln, Klavieren **W. B. B. B.**
Litzmannstadt, Hort-Wessel-Str. 22

Papier- u. Pappen **Ruf 171-12**
Großhandlung **Dr. Woldemar Rudolph**
Komm. Verwalter der Firma J. M. Lipski
Weißstraße 50

Papier- und Schreibwaren-Großhandlung **Ruf 215-40**
A. HAHN, A. J. Ostrowski
Adolfs-Hitler-Str. 55
Viele Weihnachts-Neuheiten eingetroffen

Schlüssel **Ruf 224-19**
zu Geldschranken, Kassetten, Schnappschlössern, Vor- u. Nachschlüssen, Autos usw.
Herz. Schnellstens Geldschrankbau und Maschinenfabrik
Karl Zinke, Litzmannstadt, Meisterhausstr. 16

Treibriemen **Ruf 125-24**
aus Kamelhaar, in allen Breiten und Stärken liefert **Adam Palinski**
im Großhandel **Adolfs-Hitler-Str. 78**
K. Verm. der Firma Vereingte Handelsges. f. Jute u. Leinwand

Webeblätter **Ruf 115-12**
in Webstuhl und Strickstuhl, Stahlstrick-Blüten, Schaffstäbe, runde und ovale Stäbe und Weberleutenflügel
Weberleutenflügel-Fabrik **ZERBEL u. PRENZLAU**
Litzmannstadt, Schliehachstraße 78 (Lubendorffstr.)

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino Komm. Verm.		Rialto	Palast
Magda Schneider, Hans Söhnker in „Die Frau am Scheidewege“ Sonntag, d. 10. Nov. 10 u. 18 Uhr „Grün ist die Heide“		Jud Süß** S. George, W. Krauß Sonntag, d. 10. Nov. 10 u. 18 Uhr „Von Schwarzwald zum Kobenlee“	Olga Tschekowa, Hans Sillwe Otto Gebühr in Leidenschaft
Dei! Süßlinie 128	Europa Schlageterstraße 20	Gloria Ludendorffstr. 74/76	Palladium Böhmische Ufer 16
Die unvollkommene Liebe	Schlussakt mit Bill Degowis u. Willy Birgel	„Der Fall Deruga“ mit Willy Birgel	Der Unwiderstehliche
Roma Seckstraße 64	Corso Langemarschstr. 2-4	Mimosa Süßlinie 178	M a i König-Heinrich-Str. 40
Seimantland	Wegen Renovierung geschlossen	Großalarm**	Der Vorhang fällt



Die Frau am Scheidewege
Das Schicksal einer Ärztin ergreifend und eindrucksvoll gestaltet von **Magda Schneider**
Der künstlerisch wertvolle Film der Panorama in Wiederaufführung
Karin Hardt · Hans Söhnker
Ewald Balsler · G. Alexander
Ernst Waldow u. a.

Die Erkenntnis eines großen Irrtums muß zur Katastrophe führen, wenn nicht in letzter Stunde die Stimme der Herzens zu Worte kommt!
Spielleitung: Josef von Baky
Jugendliche nicht zugelassen!
Die Deutsche Wochenschau
Täglich 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr
CASINO
Komm. Verwaltung

NSG. Kraft durch Freude
Deutsches Volksbildungswerk
Am 9. November 1940, 20 Uhr, im Festsaal der Oberschule für Jungen, Hermann-Göring-Str. 65.

Vortrag
H. F. Aiderlen, Friedrichshafen
Geschichte und Charakter des britischen Weltreiches
Eintrittskarten zu RM. — 70 und RM. — 30 in der Kreisstellenstelle „Kraft durch Freude“, Hermann-Göring-Str. 65.

Innungsnachrichten
Wäschereien und Chem. Reinigungsanstalten
Sämtliche deutsche und polnische Betriebe haben die Anzahl ihrer Mitgliedsmitglieder bis zum 8. d. M. bei mir, Litzmannstadt, Lauengienstr. 34a, zu melden.

NS. Reichsbund für Leibesübungen
Turn- und Sport-Gemeinschaft 07
Unser Gemeinschaftsheim befindet sich jetzt Meisterhausstraße 238, hinter dem Hinterhaus, Erdgeschoss. Geturnt wird ab sofort im Turnsaal der Oberschule für Jungen, Hermann-Göring-Str. 65 (Eingang von der Horn-Wessel-Str.) jeden Dienstag — die Männerabteilung, jeden Donnerstag die Frauenabteilung. Beginn 20 Uhr. Die Leitung führen gute Kräfte aus dem Altreich. Ich mache allen Mitgliedern zur Pflicht, an der Körperschule teilzunehmen.
Gemeinschaftsführer
ges. Oskar Birkel

Reisekoffer
in großer Auswahl bei
Ludwig Kunk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
Das Haus der zufriedenen Kunden!

Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“
Am Sonntag, dem 10. November und Montag, dem 11. November, 20 Uhr, in der Sporthalle
Das große Nachprogramm
PAUL BECKERS
Der bekannte Berliner Film- und Rundfunk-Komiker
Es wirken mit:
Herta Pfant und Hermann Otto Pfant
das Komikerpaar — im Stelch
Lu Chang Yu
Chinesische Schmetterlingsspiele
Ellis und Mac Wied
die lustigen Jongleur-Equilibristen u. a.
Karten zum Einheitspreis von RM. 1.— ab sofort in der Dienststelle „Kraft durch Freude“, Hermann-Göring-Str. 60, Zimmer 1 und 2, erhältlich.

Mosel- u. Rhein-Weine
Naturreines Original Abfüllung
Sekt-Schaumweine
in großer Auswahl
M.M., Henkel, Kuperberg, Bisling, Grempler usw.
Likör, Rotweine
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Wein, Spirituosen- und Feintloshandlung
Sigismund Fritzsche
Litzmannstadt
König-Heinrich-Str. 50, Ecke Horn-Wessel-Str. Ruf 115-68.

Gummi-Großhandel
G-e-T-e-Z-et
ab Lager
technische u. chirurgische
Gummiwaren
Ruf 20-18
Posen, Gerichtsplatz 4/5

Sagen Sie uns bitte Bescheid
wenn Sie eine Anzeige aufgeben wollen
Unser Verlagsvertreter sucht Sie gern auf.
Aufnummer 11111

Montag, den 11. November 1940, um 20 Uhr im Deutschen Haus, Adolf-Hitler-Str. 243
Einmaliges Konzert der Regensburger Domspaten
Reichspropagandaamt
Städtisches Schul- und Kulturamt

Echte Orientteppiche
in allen Größen empfiehlt
Teppichhaus Richard Mayer
Ziethenstraße 1 — Fernruf 172-28

R. Gerhard
LITZMANNSTADT
FERNRUF 13586
SCHLAGETER STR. 11
BAU UND KUNST
GLASEREI
SCHLEIFEREI und SPIEGELVERSILBEREI

Bindfaden Kordel
für Post- und Bahnversand liefern sofort
Gebr. Hoffmann
Fachgroßhandel
Breslau 1,
Sundernstraße 11

SCHROTT METALLE
jede Art u. Menge
kauft käuflich
Litzmannstadt
Schrot- und Metall-Handel
Süßlinie 59
Ruf 127-05.

Kutno
Unsere Anzeigen-Annahmestelle befindet sich vor jetzt an im
Anzeigenbüro „D“
Hier werden auch Zeitungsbestellungen entgegen genommen.

Theater zu Litzmannstadt
Städtische Bühnen
Heute, Dienstag, 6. 11., 20 Uhr
KdF-Ring 5
Aussverkauft
„Berprich mir nichts“
Komödie v. Charlotte Rihmann
Mittwoch, 6. 11., 20 Uhr
Vorstellung für die NS-Frauen-Schaft
Der Strom
Drama von Max Halbe

Verloren
Ausweis der Deutschen Volksliste Nr. 70 050 des Heinrich Klaus, Erhard-Baker-Str. 11, früher Ulrich-von-Hutten-Str. 220, verloren. 14350
Beschäftigungskarte des Peter Solowicki, Adolf-Hitler-Str. 273, verloren. 14345

Begungsschein für Kohle 27 390 des Franz Sieradzki, Schwerfeger-Str. 12, verloren. 14383
Ausweis der Deutschen Volksliste mit Lichtbild, Mitglieds-karte der Deutschen Arbeitsfront, Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Elfe Jelle, Spinnlinie 198, verloren. 14380

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung des Franz Kowalski, Neichen, Alexanderhof-Str. 153, verloren.
Fleischkarten der Marie und Leopold Kaniera, Böhmische Linie 86, verloren. 14382

Sie können Dokumente verlieren!
Vorher aber fotografieren bei:
Der Fotokopist, Meißnerstraße 15
Fernruf: 157-69

Unterricht
Suche Nachhilfe in allen Fächern.
Robert-Roh-Str. 22, B. 3.

G. KOCH TAPETEN
ADOLF HITLER STR. 56. DUF 22346

Wir liefern:
Eisenlack, schwarz
Chassislack, schwarz
Mörteldichtungsmittel
„Stardicht“ gegen Nässe
Schnellbinder „Stardicht S II“
Fassadenschutzanstrich
„Starschutz“ farblos
Siloschutzanstrich „Starsilo“
Bitumenschutzanstrich „Starzol“
Fluat als Betonhärter
Fluat gegen Mauersalpeter,
Putzausblühungen u. Hausschwamm
Raco gegen Hausschwamm
„Frossit“ Holzimpregnierungs- u. Grundiermittel
Paul Starzonek K.-G., Glogau
Fernruf 2127—2128

Neueröffnung
Feinmechanikerwerkstatt
ADOLF LAUFERSWEILER
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 82, im Hof, Fernruf 208-26
Büromaschinen: Reparatur, Reinigen, Umbau, Verkauf und Ankauf
Eisen-, Dreh-, Stanz-, Schweiß- und Frisarbeiten
Eisen- und Metall-Vernicklung
Eröffnung heute, den 5. 11. 40.

Kleinmotoren von 4-18 PS „Deutz“
sofort ab Lager
Landmaschinen aller Art und Drescher
Handelsunternehmen
E. Daniels o. H. G.
Händler und Agenten können sich melden
Posen, Bismarckstraße 8-9, Ruf 26-41, 24-41
In Litzmannstadt erteilt Auskunft V. Sillin, Hindenburgplatz 3, Ruf 148-20